

DER BAUIGEL

Erstsemesterguide



Hallo liebe Erstis!

Herzlich Willkommen in eurem ersten Semester am Karlsruher Institut für Technologie. Ab heute seid ihr eingeschriebene Studierende des Studiengangs Brauwesen!

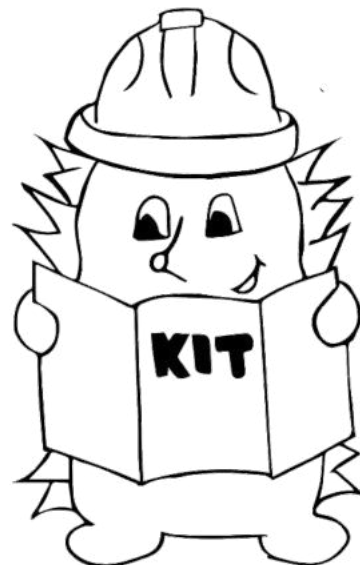
In diesem Studiengang lernt ihr alles Wissenswerte über den gepflegten Umgang mit Alkohol und dessen Herstellung. Aufgrund des hohen Schwierigkeitsgrades dieses Studiums raten wir euch dieses nicht zu locker zu nehmen. Die Abbruchrate beträgt bei uns circa 2,2 Promille.

Nein, jetzt mal im Ernst.

Am Anfang des Studiums geht es den meisten Studierenden ähnlich, man ist schnell überfordert mit der Umstellung vom geregelten Schulalltag auf das Studentenleben. Deshalb ist es Tradition in der Fachschaft, dieses Heft als Leitfaden zu produzieren und die Orientierungsphase zu organisieren. Die O-Phase ist DIE Veranstaltung, um eure zukünftigen Kommilitonen kennenzulernen und alles über euren Studiengang und die Uni zu erfahren. Und wenn dann immer noch Fragen offen sind, dann kann ein Blick in dieses Heft nicht schaden. Es bietet euch Informationen über die Uni, eure Vorlesungen, Kurse und Prüfungen und über Karlsruhe.

Wir wollen jetzt gar nicht länger um die kühlen Biere herumreden und wünschen euch hiermit ganz viel Spaß und Erfolg bei eurem Studium zum B(r)auingenieur.

Eure O-Phasen Orga :D



Inhaltsverzeichnis

1. Die O-Phase
2. Die Fachschaft
 - 2.1 Was ist die Fachschaft und was macht sie?
3. Das Studium
 - 3.1 Wichtige Begriffe
 - 3.2 Insidertipps zu den Modulen
 - 3.3 Stundenplan
 - 3.4 Auszug aus dem Modulhandbuch
 - 3.5 FAQ
 - 3.6 MS Teams, Zoom & Co.
4. Die Universität
5. Die Stadt Karlsruhe
6. Hochschulgruppen

1. Die O-Phase

Hier wirst du die ersten Kontakte zu deinen Mitbauigeln knüpfen können und die Geheimnisse des Unibetriebs werden dir in kleinen Tutorengruppen nähergebracht. Wir helfen dir natürlich auch, die Stadt und die Kneipen etwas zu erkunden und dadurch besser kennenzulernen. Somit sollte insgesamt der Studienanfang ziemlich problemlos vonstattengehen.

Wie die O-Phase genau abläuft, kannst du dem Programm entnehmen. Falls es trotzdem noch brennende Fragen gibt: Deine Tutoren und Mitstudenten helfen dir.

Zeitlicher Ablauf

	Montag, 20.10.	Dienstag, 21.10.	Mittwoch, 22.10.	Donnerstag, 23.10.	Freitag, 24.10.
Vormittags	10:00 Uhr Begrüßung und Realitäten- vorlesung <i>Hörsaal, Gebäude 10.21</i>	10:00 Uhr Info-Brunch <i>Foyer Gebäude 10.50</i>	10:00 Uhr Tutoren- Frühstück		ab 11:00 Uhr Grillplatzspaß <i>Treffpunkt: Vor altes Bauing, Gebäude 10.81</i>
Nachmittags	12:00 Uhr Stationsrallye <i>Otto- Dullenkopf-Park</i>	13:00 Uhr Campusführung	13:00 Uhr Stadtrallye	Ab 16:00 Uhr Grillen und Flunkyball- turnier <i>Otto-Ammann- Platz</i>	
Abends	Ab 20 Uhr Ausklang und Kennenlernen <i>Foyer Gebäude 10.50</i>	Ab 18:00 Uhr Kneipentour	Ab 18:00 Uhr AKK – Party <i>Sporthalle AKK, Gebäude 30.81</i>		

Wenn du etwas verpasst hast und nicht weißt, wohin, dann schreib uns einfach eine Mail:

o-phase@fs-bau.kit.edu

oder trete der O-Phasen Whatsapp-Gruppe bei:



2. Die Fachschaft

2.1 Was ist die Fachschaft und was macht sie?

Die Fachschaft... das seid ihr!

www.fs-bau.kit.edu

E-Mail: fsbau@lists.kit.edu

Die Fachschaft eines Fachbereichs ist per Definition dessen gesamte Studierendenschaft, sprich „jeder immatrikulierte Student der Fakultät“, also zum Beispiel auch DU!

Diejenigen, die aktiv Aufgaben im Namen der Fachschaft übernehmen, sind die sogenannten Fachschaftler(innen). Sie bilden den Fachschaftsrat. Es gibt auch einen Fachschaftsvorstand, der von der Studierendenschaft gewählt wird. Der Fachschaftsrat vertritt die Interessen der Studierendenschaft.

Bei uns gibt's deshalb einen Haufen interessante Arbeit, die uns sehr viel Spaß macht.

Zu finden sind wir im **Alten Bauingenieurgebäude (Geb. 10.81) im 3. OG** (Haupttreppe nach oben und dann gleich 2 mal links)

Winterfest

Das legendäre Bauigelfest ist eine große Party. Bei gutem Wetter wird auch draußen gefeiert. Drinnen gibt es Getränke und Musik.

Spind Schlüssel

Den Bauingstudierenden können im Neuen Bauing.-Gebäude Spinde zur Verfügung gestellt werden. Die Schlüsselausgabe erfolgt während der Sprechstunden. Leider gibt es nicht so viele, aber: einfach mal vorbeischaun und fragen.

Prüfungsaufgabenverkauf

Jeden Montag und Donnerstag während der Vorlesungszeit von 13¹⁰ bis 13⁵⁰ Uhr findet im Raum neben der Fachschaft (Druckerei) der Verkauf von Altklausuren, Prüfungsaufgaben und Protokollen von mündlichen Prüfungen statt.

Sommerfest

Das Sommerfest ist das Fest der gesamten Fakultät. Die Fachschaft organisiert es jedes Jahr zusammen mit den Instituten, die vielfältige Attraktionen anbieten. Abends wandelt sich das Familienfest in eine Party unter freiem Himmel.

Fachschafts-Sitzungen

Jeden Donnerstag treffen wir Fachschaftler uns um **17³⁰ Uhr** im Fachschaftsraum, besprechen Neuigkeiten aus den verschiedenen Gremien und bereiten unsere Veranstaltungen vor. Wir freuen uns immer über Zuwachs, also schau doch einfach mal vorbei!

Sprechstunden

Für Fragen zum Studium oder persönliche Beratung findet wöchentlich eine Sprechstunde in der Fachschaft statt. Der Termin wird auf der Homepage am Anfang des Semesters veröffentlicht.

Fachschaft online

Zusätzlich zu deiner Whatsapp-Gruppe gibt es noch die Homepage www.fs-bau.kit.edu, Instagram @fsbaukit und unseren Discordserver, den du auch auf unserer Homepage finden kannst, über die du alle neusten Infos bekommen kannst.

Klo-News

In den Klos im Alten Bauingenieurgebäude hängt alle paar Monate der Fachschafts-Newsletter aus, mit dem wir die Bauigel auf dem Laufenden halten.

Wahlen

Jedes Sommersemester finden am KIT die Wahlen für das Studierendenparlament statt. Bei den Wahlen können die Studenten ihren Fachschaftssprecher und seinen Vertreter wählen.

Verschiedene Gremien

Studenten leben an der Uni und sollen sich hier wohlfühlen. Deshalb gibt es die Möglichkeit, in verschiedenen Kommissionen und Gremien mitzuarbeiten und dort die Interessen der Studenten zu vertreten.

Zum Beispiel gibt es...

... die Studienkommission:

Auch "Kommission für Studium und Lehre". Hier werden studienrelevante Themen besprochen (z.B. Studienplan, Prüfungsordnung).

Wenn Fragen zum Studium oder Probleme auftreten, könnt ihr euch jederzeit an die Fachschaft oder unseren Studiendekan (Prof. Freitag) wenden.

... den Fakultätsrat:

Der FakRat ist das oberste Gremium der Fakultät. Alle Angelegenheiten, die unsere Fakultät betreffen, werden von den teilnehmenden Professoren und studentischen Vertretern besprochen und/oder beschlossen. Studienordnungen werden vom FakRat bestätigt und dadurch erst gültig. Auch Preisverleihungen oder Auszeichnungen, Berufungsverfahren und Strukturänderungen werden im FakRat behandelt.

Wie du siehst, gibt es bei uns eine Menge zu tun. Deshalb freuen wir uns über jeden, der mitmachen möchte. Glücklicherweise ist in den letzten Jahren unser Team stetig gewachsen, sodass es niemanden gibt, der zu viel tun muss. Wenn jemand mal keine Zeit hat, ist das natürlich auch kein Problem.

Also komm einfach mal beim Donnerstagstreff vorbei! (Lass dich aber nicht von uns abschrecken – viele sind seit Jahren dabei und kennen sich gut. Da ist es völlig normal, wenn du zunächst ein bisschen Zeit zur Eingewöhnung brauchst. Das ging den meisten so.)

Die Fachschaft erreichst du per Mail unter: info@fs-bau.kit.edu

3. Das Studium

3.1 Wichtige Begriffe

Da du in der nächsten Zeit, spätestens mit Beginn der O-Phase und des Semesters, mit vielen neuen Begriffen konfrontiert wirst, die für manch einen Neuling an der Uni noch etwas verwirrend sind, wollen wir hier schon mal ein paar dieser immer wiederkehrenden Begriffe erklären.

...die Studien- und Prüfungsordnung

Die SPO ist der rechtliche Rahmen des Studiums. Da es immer gut ist, ihn zu kennen, solltest du sie dir genau durchlesen, auch wenn wir einiges davon in den Informationen hier eingebracht haben.

https://www.ifv.kit.edu/downloads/16-09-13_SPO_Gesamt.pdf

...der Studienplan

Im Studienplan kannst du ablesen, in welchem Semester welche Prüfungen etc. vorgesehen sind. Es ist aber nicht obligatorisch, ihn genau einzuhalten. Viele Erfolgskontrollen kann man beliebig schieben, solange man die maximale Semesterzahl nicht überschreitet.

Außerdem ist im Studienplan auch abgebildet, wie stark die einzelnen Noten gewichtet werden, ob es sich in einzelnen Modulteilern um Prüfungen oder Scheine handelt und ob und in welcher Art Vorleistungen zur Anmeldung für die Prüfung geleistet werden müssen.

...der Prüfungsplan

Für alle kommenden Semester steht bereits fest, wann welche Prüfungen stattfinden. Die Termine findest du im Prüfungsplan in Verbindung mit dem Beginn der vorlesungsfreien Zeit. Wenn du mal eine Prüfung nachschreiben musst oder geschoben hast, musst du die entsprechende Prüfung im Plan einfach nach rechts rücken.

https://www.ifv.kit.edu/downloads/2025-03-12_BSc_Bauing_Pruefungsplan_SPO2017.pdf

... ein Modul

Die Lehrinhalte teilen sich auf in verschiedene Fächer, wie „Technische Mechanik“ oder „Höhere Mathematik“. Die Fächer wiederum unterteilen sich in mehrere Module, wie zum Beispiel „Statik starrer Körper“, „Festigkeitslehre“ etc.

Eine Übersicht über die Module findest du im Modulhandbuch.

https://www.bgu.kit.edu/download/mhb_baui_ma_SPO2017_de.pdf

... eine Prüfung

Schriftliche oder mündliche Leistungsnachweise nennt man Prüfungen. Für eine Prüfung bekommst du eine Note, wobei die Notenskala von 1,0 bis 5,0 geht, Von 1,0 bis 4,0 gibt es jeweils Noten mit einer 0 einer 3 oder einer 7 nach dem Komma (also 2,3; 2,7; 3,0). Eine Prüfung gilt nur dann als bestanden, wenn die Note besser oder gleich 4,0 ist. Mit einer 5,0 musst du die Prüfung wiederholen. (Wiederholungsmöglichkeiten siehe FAQ zur Studien- und Prüfungsordnung KAPITEL 3.4). Die Prüfungsanmeldung läuft über das Studierendenportal. Dort müsst ihr euch selbstständig für alle Prüfungen anmelden, um an ihnen teilnehmen zu können. Die genauen Anmeldefristen werden von den Instituten festgelegt und meistens in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben. Außerdem sagen euch die Professoren auch meistens davor noch einmal Bescheid. Innerhalb der Anmeldefristen könnt ihr euch auch einfach problemlos wieder online abmelden, falls ihr doch nicht mitschreiben möchtet.

...eine Orientierungsprüfung

Sinn der Orientierungsprüfungen ist es, den Studienanfänger frühzeitig erkennen zu lassen, ob das gewählte Studium auch das Richtige für ihn ist. Ihr müsst sie bis zu bestimmten Terminen bestanden haben (siehe FAQ zur Studien- und Prüfungsordnung KAPITEL 3.4)

Bei uns finden die Orientierungsprüfungen in den Modulen Statik starrer Körper (Technische Mechanik I / TM I), Baustoffkunde und Bauphysik statt. Die Vorlesungen für Statik starrer Körper hört ihr im 1. Semester, die für Baustoffkunde und Bauphysik im 2. Semester.

Damit ihr jetzt nicht gleich davonläuft: TM I ist gar nicht so schlimm (wir haben das schließlich auch alle bestanden!)

... ein Schein

Scheine erhält man für bestandene „Erfolgskontrollen anderer Art“, bei denen die Noten irrelevant sind. Manchmal erfährt man, wie gut man war, aber normalerweise sind Scheine mit einem bloßen „bestanden“ im Notenauszug vermerkt.

...ein Skriptum

Ein Skript ist eine Art gedruckte Mitschrift zu einer Vorlesung, in der die meisten Inhalte zu finden sind. Manche Professoren geben ein solches Skript zu ihrer Vorlesung heraus. Die Skripte kannst du entweder direkt beim jeweiligen Institut oder am Skriptenverkauf des Studentenwerks im Foyer des Studentenhauses (Geb. 01.12) kaufen oder im Internet herunterladen.

... eine Vorlesung (VL)

Mit Vorlesungen wirst du wahrscheinlich die meiste Zeit an der Uni verbringen, zumindest dann, wenn du ein braver Student bist und dich an den Semesterplan hältst. In den Vorlesungen werden die theoretischen Grundlagen eines Fachs meist von einem Professor im

Frontalmonolog vorgetragen und man schreibt die Ausführungen des Profs von der Tafel oder einem Beamer/Overheadprojektor selbst mit. Leider fällt dem Mitschreiben oft das Mitdenken zum Opfer, da man sich oft nur auf eines konzentrieren kann. Der Reiz einer Vorlesung hängt sehr vom Stil und Engagement des einzelnen Vortragenden (Dozenten) ab. So kann ein an sich sehr trockener Stoff anschaulich und interessant 'verpackt' werden, aber auf der anderen Seite auch ein interessantes Stoffgebiet zur Schlaftablette mutieren.

Ein Tipp: Jeder muss für sich selbst herausfinden, wie er die Vorlesungen managt. Willst du mitschreiben und dir den Stoff zu Hause anschauen und verstehen, oder lieber nur zuhören, mitdenken und als Vertiefung ein geeignetes Lehrbuch kaufen, oder aber lieber gar nicht hingehen und dir den Stoff zu Hause aneignen? Das sind Fragen, die du für dich selbst beantworten musst.

... eine Übungsvorlesung (Ü)

In der Übungsvorlesung vertieft ein Assistent des Profs den behandelten Stoff dadurch, dass er Anwendungsbeispiele und vor allem konkrete Aufgaben vorrechnet.

Auch die Übungsvorlesung ist im Normalfall durch den Frontalvortrag geprägt; man soll aber immer Fragen stellen, wenn etwas unklar ist. Du wirst wahrscheinlich so um die 200 Kommilitonen haben und da fällt es vielen nicht so leicht wie in der Schule, einfach mal eine Frage zu stellen. Der Besuch dieser Übungsvorlesungen ist vor allem in Höherer Mathematik (HM) und Technischer Mechanik (TM) ratsam, denn dort werden Aufgaben gerechnet, die in der Form auch in der Prüfung gestellt werden.

... ein Übungsblatt

Im ersten Semester werden in den Fächern HM und TM wöchentlich Übungsblätter von den jeweiligen Instituten ausgegeben. Wann und wo erfährst du in der Vorlesung. Übungsblätter enthalten den behandelten Stoff der vergangenen Woche. Diese entsprechen in Form und Schwierigkeitsgrad Klausur-, bzw. Prüfungsaufgaben. Die Bearbeitung der Übungsblätter ist grundsätzlich freiwillig, trotzdem solltest du dich mit ihnen auseinandersetzen. Die vollständige Lösung eines Übungsblattes kann manchmal mehrere Stunden dauern. Deswegen: nicht alles auf einmal machen wollen, sondern lieber mehrmals ein oder zwei Aufgaben rechnen. Es müssen auch nicht alle Aufgaben bearbeitet, geschweige denn gelöst werden. Aber trotzdem solltest du dir darüber im Klaren sein: **Übungsblätter sind die einzige Kontrolle, die du während des Semesters über dein Wissen hast.** Falls Fragen auftreten, einfach in die entsprechenden Tutorien gehen.

... ein Tutorium

Tutorien sind Übungsstunden, in denen du mit Hilfe von Studierenden aus höheren Semestern selbstständig Aufgaben rechnest. In Tutorien bist du normalerweise mit ca. 20 Kommilitonen zusammen, d.h. die Gruppe ist kleiner als in den Übungsvorlesungen. So eine Gruppe wird in den HM-Tutorien von einem Tutor „unterrichtet“ und man bekommt das Übungsblatt der vergangenen Woche vorgerechnet und kann Fragen stellen. Die TM-Tutorien werden von mehreren Tutoren betreut, denen du Fragen stellen kannst und die dir helfen, wenn du

irgendwo Probleme mit einer Aufgabe oder dem Stoff allgemein hast.

... die vorlesungsfreie Zeit

Man spricht hier im Volksmund auch fälschlicherweise von Semesterferien. Es wird damit die Zeit während des Semesters bezeichnet, in der keine Vorlesungen stattfinden. Prüfungen werden aber grundsätzlich nur in dieser Zeit geschrieben, und vorbereiten sollte man sich auf diese ja schließlich auch. Mit dem Prüfungsplan wird auch versucht, die Prüfungen möglichst schon in die ersten drei bis vier Wochen nach der Vorlesungszeit zu legen. So soll der Student dazu angehalten (gezwungen) werden, semesterbegleitend zu lernen. Außerdem hat man mehr Zeit, Praktika zu machen oder den ein oder anderen Euro zu verdienen.

3.2 Insidertipps zu den Modulen

An dieser Stelle sollst du ein wenig über die Module (Fächer) erfahren, mit denen du dich im ersten halben Jahr an der Uni beschäftigen wirst, bzw. musst:

Pflichtmodule

Technische Mechanik I (TM I) - Statik starrer Körper

Dozent: Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Betsch

Institut: Institut für Mechanik

Sekretariat: Geb. 10.30

Leistungspunkte: 7 LP

Inhalt:

Grundbegriffe, Fachwerke, Schnittgrößen, Reibung und Haftung

Skript/ Literatur:

Es gibt kein Skript, aber die Vorlesung hält sich ziemlich genau an das Lehrbuch:

Groß, Hauger, Schröder, Wall: Technische Mechanik 1 (Springer Verlag, ISBN 3-540-58695-4)

Übungen:

Das Bearbeiten der wöchentlich herausgegebenen Übungsblätter ist die beste Prüfungsvorbereitung. Jeweils ein Teil der Aufgaben wird von einem Assistenten in der Übungsvorlesung vorgerechnet. Den Rest kannst du entweder alleine zu Hause, mit Freunden in einer Freistunde oder aber in den Tutorien rechnen. Um deine Fragen loszuwerden, ist das Tutorium auf alle Fälle die richtige Anlaufstelle.

Prüfung:

TM I sollte als semesterbegleitende Orientierungsprüfung geschrieben werden (s. Begriffserklärung). Wenn du die Prüfung nicht bestehst, musst du TM I im nächsten Semester nochmals als Prüfung schreiben. Was du zur Anmeldung tun musst, erfährst du von deinem Dozenten in der Vorlesung. Mitbringen darf man seinen Taschenrechner und eine zweiseitige Formelsammlung.

Kommentar:

Die Vorlesung ist des Öfteren verwirrend, vor allem dann, wenn du längere Zeit keine Physik mehr gemacht hast. Häufig klären sich die Verständnisschwierigkeiten erst in der Übung. Es ist auf jeden Fall von Vorteil, wenn man den Stoff schon mal gehört und mitgeschrieben hat, denn dann tritt wirklich manchmal der 'Aha-Effekt' in der Übung ein.

Viele Studenten sind der Ansicht, dass es in TM ausreicht, kurz vor der Prüfung mit dem Bearbeiten der Übungsblätter anzufangen. Doch diese Studenten sieht man i. d. R. nach dem zweiten Semester nicht mehr, weil sie zwei Mal durchgefallen sind.

Tipp von uns: Rechne jedes Übungsblatt in der Woche, in der es ausgeteilt wird, damit du vor der Prüfung den Stoff nur noch zu wiederholen brauchst. Das ist der beste Weg, nicht durchzufallen (kann natürlich trotzdem mal passieren – aber dann kein Stress!) und eine gute Note zu schreiben.

Höhere Mathematik I (HM I) - Analysis und Lineare Algebra

Dozent: PD Dr. Markus Neher

Institut: Institut für Angewandte und Numerische Mathematik

Sekretariat: Gebäude 20.30, Zimmer 3.002

LP: 9 LP

Inhalt:

Grundlagen und Hilfsmittel; Lineare Gleichungssysteme, Vektor- und Matrizenrechnung, Determinanten von Matrizen, Eigenwerte und Eigenvektoren von Matrizen; Reellwertige Funktionen, Folgen und Reihen, Differentialrechnung einer Veränderlichen, Anwendungen der Differentialrechnung, Newton-Verfahren.

Skript:

Ein sehr gutes Skript wird online bereitgestellt.

Literatur:

Ein Mathenachschlagewerk wie der Bronstein oder das Repetitorium der Höheren Mathematik ist vor allem zur Prüfungsvorbereitung sehr nützlich. Bei kleineren Problemen ist eine gute Schulformelsammlung bestimmt ausreichend.

Gelbe Rechenbücher (gute Erklärungen und Beispiele)

Übungen:

In der Übungsvorlesung, die wohl das Wichtigste an HM ist, wird der Vorlesungsstoff von einem Assistenten anhand von Anwendungsbeispielen und Aufgaben zum Thema verdeutlicht und vertieft. Dazu werden wöchentlich Übungsblätter herausgegeben, deren Aufgaben sehr dem Aufgabentypus gleichen, der in der Übung behandelt wurde.

Prüfung:

HM I wird als 90-minütige schriftliche Prüfung geschrieben. Man darf weder Taschenrechner noch andere Hilfsmittel mitnehmen. Vom Dozenten erfährst du, wann du dich dafür anmelden musst. Ansonsten sind keine Prüfungsvorleistungen erforderlich.

Kommentar:

Das Skript ist zwar sehr ausführlich, zum Auswendiglernen einzelner Formeln lohnt sich aber eine eigene Zusammenfassung.

Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen I

Diese zwei Module müssen beide belegt werden.

Projektmanagement

Dozent: Prof. Dr.-Ing Shervin Haghsheno

Institut: Institut für Technologie und Management im Baubetrieb

Sekretariat: Geb. 50.31 (Am Fasanengarten)

LP: 2 LP

Inhalt:

In diesem Modul werden zunächst grundlegende Bauverfahren und der Baustellenbetrieb erläutert. Anschließend folgt eine Einführung in das Wesen des Projektmanagements

(Projektphasen, Projektorganisation und die wesentlichen Säulen des Projektmanagements).

Skript:

Die Vorlesungsfolien werden zeitnah online bereitgestellt.

Prüfung:

Unbenotete, 45-minütige, schriftliche Befragung. Es dürfen neben Schreibmaterialien auch ein nicht programmierfähiger Taschenrechner und ein selbstbeschriebenes DIN A4-Blatt als Hilfsmittel mitgenommen werden.

Kommentar:

Diese Vorlesung soll einen Einblick in die Tätigkeit eines Bauingenieurs geben.

Wichtig ist die Anwesenheit und ein Mitschrieb, da auf den Vorlesungsfolien nicht alles steht, was in der Prüfung abgefragt werden kann. Außerdem werden während des Semesters regelmäßig kleine Verständnistests durchgeführt. Ein konstant gutes Abschneiden des Kurses kann sogar zu einer Erleichterung der Prüfung führen.

Bauinformatik I

Dozent: Prof. Dr. Markus Uhlmann

Institut: Institut für Hydromechanik

Sekretariat: Geb. Nr. 10.81, Raum 122

LP: 2 LP

Inhalt:

Einführung in das Programmieren mittels 'C++'; prozedurales Programmieren

Skript:

Folien und Übungsaufgaben werden online bereitgestellt.

Literatur:

Am Skriptenverkauf gibt es vom RRZN Hannover verschiedene Skripte zu „C“ und „C++“. Weitere Literatur wird in der Vorlesung empfohlen.

Übungen:

Es gibt testierte Übungsblätter, die in den Poolräumen der Fakultät (und ggf. des SCC) mit Hilfe von Tutoren bearbeitet werden. Diese Übungsblätter sind Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung.

Prüfung:

Am Ende des ersten Semesters findet ein unbenotetes schriftliches Testat statt. Die Prüfung ist eine Mischung aus Multiple-Choice-Test, Fehlersuche und Befehle schreiben.

„Mitprogrammieren“ am eigenen Laptop während der Vorlesungen ist erwünscht.

Wahlpflichtmodule

Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen II

Von diesen 4 (bzw. 5) Modulen (Planungsmethodik, Umweltphysik und Energie, Laborpraktikum und Bauchemie im 1. Semester und Vermessungskunde im 2. Semester) müssen mindestens 2 Module (also 4 LP) belegt werden.

Planungsmethodik

Dozent: Prof. Dr.-Ing. Peter Vortisch

Institut: Institut für Verkehrswesen, Institut für Städtebau und Landesplanung

Sekretariat: Geb. 10.30 (IfV), Geb. 10.50 (ISL)

LP: 2 x 1 = 2LP

Inhalt:

Es werden grundlegende Begriffe, Methoden und Arbeitstechniken in der Planung vermittelt: z.B. Planungstypologie, Funktionen und Systeme gesellschaftlicher Planung, Handlungssequenzen und ihre Koordination, Ressourcenökonomie in der Planung, Prognosenotwendigkeit, Unsicherheit in der Planung, Einfache Prognoseverfahren, Abgrenzung von Maßnahmen, Maßnahmenbewertung, Mit-/Ohne-Fall-Prinzip, Sensitivitätsanalysen (Vorgehen und Anwendungsfälle)

Skript/Literatur

Skript und Arbeitsmaterialien stellen die Institute auf ihren Homepages zur Verfügung. Nähere Infos und die Zugangsdaten für die HP gibts in der Vorlesung.

Die gegebenen Materialien sind größtenteils ausreichend.

Es lohnt sich nicht, sich hierfür Literatur zuzulegen!

Prüfung:

In diesem Modul sind zwei schriftliche, unbenotete Modulteilprüfungen vorgesehen. Jede ist einzeln zu bestehen. Es handelt sich hierbei um Multiple-Choice-Tests. Lohnenswert ist es auf jeden Fall sich die Altklausur anzusehen, da in der Prüfung zum Teil gleiche Fragen gestellt werden.

Kommentar:

Eine nette Vorlesung, die zum Teil sehr theoretisch ist. Dennoch lohnt es sich, dort hinzugehen, zudem sie mit wenig Arbeitsaufwand verbunden ist.

Umweltphysik und Energie

Dozent: Prof. Dr. Mario Jorge Rodrigues Pereira da Franca

Institut: Institut für Wasser und Gewässerentwicklung, Bereich Wasserwirtschaft und Kulturtechnik

Sekretariat: Geb. Nr. 10.83

LP: 2 LP

Inhalt:

Regenerative und nicht-regenerative Energieerzeugung und natürliche Ressourcen, Kontrolle, Regelung und Steuerung von Energieerzeugungsanlagen, Transportphänomene in der Umwelt

sowie Energiebilanzen

Skript:

Die Vorlesungsfolien werden online bereitgestellt.

Prüfung:

Am Ende des Semesters sind in Gruppen Aufgaben zu bearbeiten. Habt ihr diese Aufgaben erfüllt, dann bekommt ihr den Schein!

Laborpraktikum

Dozent: Prof. Dr.-Ing. Peter Vortisch

Institut: 4 ausgewählte Institute

LP: 2 LP

Inhalt:

In diesem Modul werden in mehreren Blöcken Laborpraktika zu verschiedenen Fachgebieten durchgeführt, z.B.: Bestimmung der Reinigungsleistung einer kommunalen Kläranlage: Bestimmung der organischen Schmutzfracht des Zu- und Ablaufs einer kommunalen Kläranlage durch Messung der Summenparameter CSB und DOC (Probenvorbereitung, Kalibrierungskurven, Funktionsweise eines Photometers/colorimetrischer Test, DOC-Analyser, Messung der Werte), Statistische Auswertung der Daten, Berechnung des CSB und des DOC, Bestimmung der Reinigungs-Effizienz

Prüfung:

Ihr müsst lediglich die vier Versuche durchführen!

Bauchemie

Dozent: Dr. rer. nat. Andreas Bogner

Institut: Institut für Massivbau und Baustofftechnologie

Sekretariat: Geb. 50.31 (am Fasanengarten), 5. Stock

LP: 2 LP

Inhalt:

Atomaufbau, chemische Bindungen, Elektrolyte und Nichtelektrolyte, Baubindemittel, Redoxreaktionen mit Beispielen aus dem Bauwesen, Lösungen, Kolloide, Dispersionen und Emulsionen, Silicatchemie und Silicate im Bauwesen

Literatur:

Zu Beginn der Vorlesung werden einige Titel angegeben.

Prüfung:

Ihr müsst eine unbenotete, halbstündige Prüfung bestehen.

Kommentar:

Wenn du in der Schule nicht viel Chemie hattest, ist Bauchemie trotz der vergleichsweise anspruchsvollen Prüfung eine gute Vorbereitung auf die Orientierungsprüfung in Baustoffkunde im 2. Semester.

Überfachliche Qualifikationen (Schlüsselqualifikationen)

Im Grundstudium müsst ihr 6 Leistungspunkte mittels Schlüsselqualifikationen erreichen.

Dazu könnt ihr zum Beispiel Sprachkurse vom Sprachenzentrum anrechnen lassen.

www.spz.kit.edu

Weitere Einrichtungen, die Schlüsselqualifikationen anbieten, sind das House of Competence (HOC) und das Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (ZAK, bald auch „Forum“ genannt).

www.hoc.kit.edu

www.zak.kit.edu

Achtet hier auf die Anmeldefristen!

3.3 Stundenplan

...hier euer Stundenplan für das erste Semester

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 - 9:30	TM I VL		HM I Ergänzung	Bauinformatik I VL	HM I Ü
09:45 - 11:15			Projekt- management VL/Ü	TM I VL	
11:30 - 13:00	HM I VL	HM I VL		TM I Ü	TM I V
13:00 - 14:00	Mittagspause				
14:00 - 15:30					
15:45 - 17:15					
18:00 - 19:30					

Der Stundenplan ist nur eine vorläufige Version, bitte erkundigt euch am Sonntag vor Vorlesungsbeginn über die aktuelle Version! (Vorlesungsverzeichnis im Studierendenportal)

Hinzu kommen noch Tutorien in HM und in TM, die mehrmals pro Woche angeboten werden und die ihr euch dann so legen könnt, dass es für euch am besten passt.

Als kleiner Tipp: Tutorien zu ungünstigen Zeiten (z.B. Freitagnachmittags) sind zwar eher unbeliebt und deshalb schlecht besucht, dies hat aber den Vorteil, dass ihr eure Fragen schneller beantwortet bekommt ;)

3.4 Auszug aus dem Modulhandbuch (Stand der SPO 2017)

http://www.bgu.kit.edu/bauing_stud_ordn.php

3.4.1 Studienplan

In diesem Abschnitt "Studienplan" (Teil 1) sind ergänzende Regelungen zur Studien- und Prüfungsordnung (SPO) dargelegt. Diese findet sich unter dem Link

http://www.sle.kit.edu/downloads/AmtlicheBekanntmachungen/2017_AB_010.pdf

(Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen, vom 12.01.2017)

Es wird auch die Struktur des Studiengangs dargestellt und erläutert, beispielsweise sind hier die Zuordnungen der Module zu den einzelnen (Pflicht-)Fächern aufgeführt.

3.4.1.1 Ziele des Bachelorstudiums

Der Bachelorstudiengang **Bauingenieurwesen** bietet eine grundlegende, forschungsorientierte Ausbildung in der gesamten Breite der typischen Berufsfelder des Bauingenieurwesens und gleichzeitig die wissenschaftliche Qualifikation für die Aufnahme eines Masterstudiums im Bauingenieurwesen oder einem verwandten Fachgebiet. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf den technisch-wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden in allen Bereichen des Bauingenieurwesens. Weitere wesentliche Bestandteile der Ausbildung sind Kompetenzen in Teamarbeit und Kommunikation.

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit, ihr erworbenes Grundlagenwissen und ihre Methodenkompetenzen sowie ihre zusätzlichen Grundkenntnisse in verwandten Ingenieur- und Naturwissenschaften durch zielorientierte und effektive Recherchen zu erweitern und diese bedarfsgerecht anzuwenden. Sie können sich so in jede Ausprägung des Berufsbilds eines Bauingenieurs vertiefen. Damit sind sie in der Lage, alle Arten von Bauwerken, Anlagen und Infrastruktur, die unsere Gesellschaft benötigt, zu entwerfen, zu planen, zu berechnen, zu bauen, zu verwalten und zu unterhalten. Wegen dieses sehr breiten Tätigkeitsspektrums werden Bauingenieure in den meisten anderen Ländern als Zivilingenieure (civil engineers) bezeichnet.

Die Absolventinnen und Absolventen arbeiten sich in fachliche Fragestellungen weitgehend selbstständig ein. Sie denken ganzheitlich und bringen so soziale, ökologische und ökonomische Aspekte in Einklang, um eine Lösung zu generieren. Ihre Stärke liegt in ihrem technischen Know-how, das dabei durch ihre erworbene Team- und Kommunikationsfähigkeit ergänzt wird.

3.4.1.2 Aufbau des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium Bauingenieurwesen umfasst 180 Leistungspunkte (LP) und ist in die zwei Abschnitte **Grundstudium** und **Grundfachstudium** gegliedert (s. Übersicht S. 7, vgl. SPO § 3 Abs. 3). Diese sind weiter in **Fächer**, **Module** und **Lehrveranstaltungen** untergliedert. Alle Fächer sowohl im Grundstudium als auch im Grundfachstudium sind **Pflichtfächer**. Jedes Fach (z.B. Mathematik oder Mechanik) sind entsprechende Module zugeordnet. Der Umfang eines Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden. Die Beschreibungen aller Module sind in diesem Modulhandbuch enthalten.

Zu jedem Modul werden eine oder mehrere aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen angeboten. Jedes Modul wird durch eine oder mehrere **Erfolgskontrollen** abgeschlossen. Erfolgskontrollen sind entweder benotet (Prüfungsleistungen) oder unbenotet (Studienleistungen).

Im Folgenden sind die Bestandteile des Grundstudiums und Grundfachstudiums erläutert. Im Zusatzstudium ist das Ablegen weiterer Erfolgskontrollen möglich. In den Tabellen (Übersicht S. 8 - 10) ist die Abfolge der Module und der dazugehörenden Prüfungen dargestellt. Im Anhang stellt ein exemplarischer Studienablaufplan das Absolvieren des Studiums in der Regelstudienzeit dar. Die ausgewählten Lehrveranstaltungen und Erfolgskontrolle in den Modulen ingenieurwissenschaftliche Grundlagen II und ingenieurwissenschaftliche Ergänzungen im Wahlpflichtbereich stellen keine Empfehlung dar.

1. Sem. (WS)	2. Sem. (SS)	3. Sem. (WS)	4. Sem. (SS)	5. Sem. (WS)	6. Sem. (SS)
Grundstudium			Grundfachstudium		
fachwissenschaftliche Pflichtfächer			fachwissenschaftliche Pflichtfächer		
Module im Fach Mechanik: 28 LP Statik starrer Körper Festigkeitslehre Dynamik Hydromechanik			Modul im Fach Baustatik: 10 LP Baustatik		
Module im Fach Mathematik: 25 LP Analysis und Lineare Algebra Integralrechnung und Analysis mehrerer Veränderlicher Angewandte Statistik Differenzialgleichungen			Modul 12 LP im Fach Mobilität und Infrastruktur: Mobilität und Infrastruktur	Module im Fach Konstruktiver Ingenieurbau: 14 LP Grundlagen des Stahlbetonbaus Grundlagen des Stahl- und Holzbaus	
Module im Fach Baustoffe und Baukonstruktionen: 21 LP Baustoffe Baukonstruktionen			Modul 11 LP im Fach Technologie und Management im Baubetrieb: Technologie und Management im Baubetrieb	Modul im Fach Wasser und Umwelt: 12 LP Wasser und Umwelt	
Module im Fach Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen: 10 LP Ingenieurwissensch. Grundlagen I Ingenieurwissensch. Grundlagen II (W)			Modul im Fach Geotechnisches Ingenieurwesen: 11 LP Geotechnisches Ingenieurwesen		
Überfachliche Qualifikationen 6 LP (wählbar aus Angeboten von HoC, ZAK)				Bachelorarbeit 12 LP Bearbeitungsdauer: 3 Monate Abschluss durch Vortrag	
Zusatzstudium					
Zusatzleistungen max. 30 LP frei wählbar aus dem Gesamtangebot des KIT					
Legende WS: Wintersemester SS: Sommersemester LP: Leistungspunkte Stand: August 2017				Mastervorzug: max. 30 LP Module aus einem konsekutiven Masterstudiengang	

Grundstudium

Das **Grundstudium** definiert die Fachsemester 1 - 3 der Regelstudienzeit (vgl. SPO § 20). Es umfasst insgesamt 90 LP, davon 84 LP in den fachwissenschaftlichen Pflichtfächern.

Fachwissenschaftliche Pflichtfächer im Grundstudium sind die Fächer Mechanik (28 LP, 4 Module), Mathematik (25 LP, 4 Module), Baustoffe und Baukonstruktion (21 LP, 2 Module), sowie Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen (10 LP, 2 Module). In den Fächern Mechanik, Mathematik sowie Baustoffe und Baukonstruktion sind alle Module mit den dazugehörigen Erfolgskontrollen festgelegt. Alle Erfolgskontrollen in diesen Fächern sind benotet.

Fach	Modul [Code (baui)]	Lehrveranstaltung	Art	1. Fachsemester			2. Fachsemester			3. Fachsemester		
				SWS	EK	LP	SWS	EK	LP	SWS	EK	LP
Mechanik	Statik starrer Körper [BGP01]	Statik starrer Körper	V/Ü	3/2	sP OP	7						
	Festigkeitslehre [BGP02]	Festigkeitslehre	V/Ü				4/2	sP	9			
	Dynamik [BGP03]	Dynamik	V/Ü							2/2	SL ¹⁾ sP	6
	Hydromechanik [BGP04]	Hydromechanik	V/Ü							2/2	SL ¹⁾ sP	6
Mathematik	Analysis und Lineare Algebra [BGP05]	Analysis und Lineare Algebra	V/Ü	4/2	sP	9						
	Integralrechnung und Funktionen mehrerer Veränderlicher [BGP06]	Integralrechnung und Funktionen mehrerer Veränderlicher	V/Ü				4/2	sP	9			
	Angewandte Statistik [BGP07]	Angewandte Statistik	V/Ü				2	sP	3			
	Differentialgleichungen [BGP08]	Differentialgleichungen	V/Ü							2/1	sP	4
Baustoffe und Baukonstruktionen	Baustoffe [BGP09]	Baustoffkunde	V/Ü				1/1	sP OP	3			
		Konstruktionsbaustoffe	V/Ü							4/2	sP	9
	Baukonstruktionen [BGP10]	Bauphysik	V/Ü				1/1	sP OP	3			
		Baukonstruktionslehre	V/Ü							2/2	sP	6
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen I [BGP15]	Projektmanagement	V/Ü	2	SL	2						
		Geologie im Bauwesen	V/Ü				2	SL	2			
		Bauinformatik I	V/Ü	1/1	SL ¹⁾ SL	2						
	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen II [BGW8]	wählbar (4 LP sind abzulegen)		2-4	SL	2-4	0-2	SL	0-2			
Überfachliche Qualifikationen	Überfachliche Qualifikationen [BUEQ]	wählbar aus Angebot von HoC, ZAK und SpZ		2	SL	3	2	SL	3			
Summe				19-21	2P + 5-6SL	25-27	22-24	5P + 2-3SL	32-34	21	5P + 2SL	31

Im Fach Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen sind die Bestandteile des Moduls Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen I (6 LP) ebenfalls festgelegt, die dazugehörigen Erfolgskontrollen sind jedoch unbenotet. Hingegen sind die Bestandteile des Moduls Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen II (4 LP) aus dem gegebenen Angebot (s.u.) wählbar. Die Erfolgskontrollen zu allen wählbaren Lehrveranstaltungen sind ebenfalls unbenotet.

Fach	Modul [Code (baui)]	Lehrveranstaltung	Art	1. Fachsemester			2. Fachsemester			3. Fachsemester		
				SWS	EK	LP	SWS	EK	LP	SWS	EK	LP
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen II [BGW8]	Planungsmethodik	V/Ü	2	SL	2						
		Bauchemie	V	2	SL	2						
		Umweltphysik/Energie	V	2	SL	2						
		Laborpraktikum	P	2	SL	2						
		Vermessungskunde	V/Ü				1/1	SL	2			

Die **Orientierungsprüfungen** sind die Modulprüfung Statik starrer Körper (Fach Mechanik) sowie die Modulteilprüfungen Baustoffkunde und Bauphysik (beide Fach Baustoffe und Baukonstruktion). Diese müssen bis zum Ende des 2. Fachsemesters abgelegt und bis zum Ende 3. Fachsemesters bestanden worden sein.

Zusätzlich sind im Grundstudium 6 LP als **Überfachliche Qualifikationen** ebenfalls verpflichtend zu erwerben. Dafür können grundsätzlich Lehrveranstaltungen aus dem jeweiligen Veranstaltungskatalog Schlüsselqualifikationen des House of Competence (HoC) oder des Zentrums für Angewandte Kulturwissenschaften und Studium Generale (ZAK) im Umfang von insgesamt 6 LP gewählt werden. Es können auch in einem Praktikum erworbene überfachliche Qualifikationen bei entsprechendem Nachweis mit LPs angerechnet werden. Das Ablegen eines Praktikums ist freiwillig, wird aber dringend empfohlen, um einen Einblick in die Berufspraxis zu erhalten.

Grundfachstudium

Fach	Modul [Code (baui)]	Lehrveranstaltung	Art	4. Fachsemester			5. Fachsemester			6. Fachsemester		
				SWS	EK	LP	SWS	EK	LP	SWS	EK	LP
Baustatik	Baustatik [BFP1]	Baustatik I	V/Ü	2/2	sP	5						
		Baustatik II	V/Ü				2/2	sP	5			
Konstruktiver Ingenieurbau	Grundlagen des Stahlbetonbaus [BFP2]	Grundlagen des Stahlbetonbaus I	V/Ü				2/1	sP	4			
		Grundlagen des Stahlbetonbaus II	V/Ü							2	sP	2
	Grundlagen des Stahl- und Holzbaus [BFP3]	Grundlagen des Stahlbaus	V/Ü				2/1	sP	4			
		Grundlagen des Holzbaus	V/Ü				2/1	sP	4			
Wasser und Umwelt	Wasser und Umwelt [BFP4]	Wasserbau und Wasserwirtschaft	V/Ü				2/1		[3]		sP	12 [6]
		Hydrologie	V/Ü				2/1		[3]			
		Siedlungs-wasserwirtschaft	V/Ü							2/1		
Mobilität und Infrastruktur	Mobilität und Infrastruktur [BFP5]	Raumplanung und Planungsrecht	V/Ü	2/1	SL ¹⁾ SL ¹⁾	12						
		Verkehrswesen	V/Ü	2/1	sP							
		Bemessungsgrundlagen im Straßenwesen	V/Ü	2/1								
Technologie und Management im Baubetrieb	Technologie und Management im Baubetrieb [BFP6]	Baubetriebstechnik	V/Ü	3/1	sP	11						
		Baubetriebswirtschaft	V/Ü	2/1								
		Facility und Immobilienmanagement I	V	1								
Geotechnisches Ingenieurwesen	Geotechnisches Ingenieurwesen [BFP7]	Grundlagen der Bodenmechanik	V/Ü	2/2	sP	5,5						
		Grundlagen des Grundbaus	V/Ü				2/2	sP	5,5			
Ingenieurwissenschaftliche Ergänzungen	Ingenieurwissenschaftliche Ergänzungen [BFW11]	wählbar (8 LP sind abzulegen)		0-6	SL	0-6	0-4	SL	0-4	0-8	SL	0-8
Bachelorarbeit	Modul Bachelorarbeit [BSC]											12
Summe				25-31	4P + 2-6SL	33,5-39,5	23-27	5P + 0-2SL	22,5-26,5	5-13	2P + 0-4SL	26-34

Das **Grundfachstudium** definiert die Fachsemester 4 - 6 der Regelstudienzeit (vgl. SPO § 20). Es umfasst insgesamt 90 LP, davon 78 LP in den fachwissenschaftlichen Pflichtfächern.

Fachwissenschaftliche Pflichtfächer im Grundfachstudium sind die Fächer Baustatik (10 LP), Konstruktiver Ingenieurbau (14 LP), Wasser und Umwelt (12 LP), Mobilität und Infrastruktur (12 LP), Technologie und Management im Baubetrieb (11 LP), Geotechnisches Ingenieurwesen (11 LP) sowie Ingenieurwissenschaftliche Ergänzungen (8 LP). Diese Fächer bestehen jeweils aus dem gleichnamigen Modul mit Ausnahme des Fachs Konstruktiver Ingenieurbau, das von den beiden Modulen Grundlagen des Stahlbetonbaus und Grundlagen

des Stahl- und Holzbaus gebildet wird. Alle Erfolgskontrollen sind in diesen Modulen mit Ausnahme des Moduls Ingenieurwissenschaftliche Ergänzungen festgelegt und benotet.

Im Modul Ingenieurwissenschaftliche Ergänzungen sind die Bestandteile aus dem gegebenen Angebot wählbar (s.u.). Die Erfolgskontrollen zu allen wählbaren Lehrveranstaltungen sind unbenotet.

Fach	Modul [Code (bau)]	Lehrveranstaltung	Art	4. Fachsemester			5. Fachsemester			6. Fachsemester		
				SWS	EK	LP	SWS	EK	LP	SWS	EK	LP
Ingenieurwissenschaftliche Ergänzungen	Ingenieurwissenschaftliche Ergänzungen [BFW11]	Partielle Differentialgleichungen	V/Ü	1/1	SL	2						
		Einführung in die Kontinuumsmechanik	V	2	SL	2						
		Wasserbauliches Versuchswesen	V							2	SL	2
		Projekt "Planen, Entwerfen, Konstruieren"	Pj							2	SL	2
		Lebenszyklusmanagement	V/Ü							2	SL	2
		Ingenieurhydrologie	V/Ü							2	SL	2
		Bauinformatik II	V/Ü	1/1	SL ¹⁾ SL	2						
		Computer Aided Design (CAD)	V/Ü				2	SL	2			
		Gewerke und Technik im schlüsselfertigen Hochbau	V/Ü				2	SL	2			

Erläuterungen:

allgemein:

EK Erfolgskontrolle

LP Leistungspunkt

SWS Semesterwochenstunde

Art der Veranstaltung:

V Vorlesung

V/Ü Vorlesung und Übung, separat oder integriert

P Praktikum

Pj Projekt

Art der Erfolgskontrolle:

sP schriftliche Prüfung

OP Orientierungsprüfung

SL Studienleistung

SL 1) Studienleistung als Prüfungsvorleistung

Die Zulassung zu den Prüfungen in den Fächern Konstruktiver Ingenieurbau, Wasser und Umwelt sowie Geotechnisches Ingenieurwesen setzt den Abschluss aller bis auf zwei Module in den Fächern Mechanik, Mathematik und Baustoff und Baukonstruktion aus dem Grundstudium voraus.

Weiterhin ist die **Bachelorarbeit** (12 LP) Teil des Grundfachstudiums. Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass die/der Studierende alle Module des Grundstudiums (90 LP) und Module im Umfang von 35 LP aus dem Grundfachstudium abgeschlossen hat.

Zusatzstudium

Darüber hinaus können noch freiwillige **Zusatzleistungen** im Umfang von max. 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erbracht werden (vgl. SPO § 15). Ist durch die erbrachten Zusatzleistungen ein Modul, wie in dem Studiengang beschrieben, in dem es angeboten wird, vollständig abgeschlossen, kann es als Zusatzmodul auf Antrag in das Zeugnis aufgenommen werden.

Zusätzlich können noch Module im Umfang von max. 30 LP aus einem konsekutiven Masterstudium (z.B. 5 Module aus dem Masterstudiengang Bauingenieurwesen) als Mastervorzugsleistung belegt werden (vgl. SPO § 15a), sofern die/der Studierende bereits Module im Umfang von mehr als 120 LP abgelegt hat. Diese werden im Bachelorstudium erfasst und können dann im späteren Masterstudium angerechnet werden. Damit ist es den Studierenden möglich, das interdisziplinäre Studium sowohl inhaltlich als auch zeitlich auf die persönlichen Bedürfnisse, Interessen und beruflichen Perspektiven zuzuschneiden.

3.4.1.3 Wahl und Abschluss eines Moduls

Jedes Modul und jede Prüfung darf nur jeweils einmal belegt werden (vgl. SPO § 7 Abs. 5). Da alle Module im Studiengang Pflichtmodule sind, besteht keine Wahlmöglichkeit auf Modulebene. In den Modulen mit wählbaren Erfolgskontrollen trifft die/der Studierende in dem Moment eine verbindliche Entscheidung darüber, in dem sie/er sich zur entsprechenden Prüfung anmeldet (vgl. SPO § 5 Abs. 2). Die/der Studierende kann diese verbindliche Wahl nur durch eine fristgerechte Abmeldung von der Prüfung aufheben. Nach der Teilnahme an der Prüfung kann die gewählte Erfolgskontrolle nur noch auf Antrag an den Prüfungsausschuss abgewählt und durch eine andere ersetzt werden. Ein Modul ist abgeschlossen, wenn alle dem Modul zugeordneten Erfolgskontrollen bestanden sind, d.h. entweder als Prüfungsleistung mit der Note "4,0" oder als Studienleistung mit "bestanden" bewertet wurden.

3.4.1.4 Wiederholung von Prüfungen, Fristen

Wer eine Prüfung nicht besteht, kann diese grundsätzlich bis zum Ablauf des Prüfungszeitraums des übernächsten auf diese Prüfung folgenden Semesters einmal wiederholen (vgl. SPO § 8). Bei Nichtbestehen einer schriftlichen Wiederholungsprüfung kann eine mündliche Nachprüfung abgelegt werden. Diese ist Teil der Wiederholungsprüfung und wird nicht eigenständig bewertet. Nach der mündlichen Nachprüfung wird direkt die Gesamtnote für die Wiederholungsprüfung festgestellt, entweder Note 4,0 (bestanden) oder Note 5,0 (endgültig nicht bestanden). Wer auch die **Wiederholungsprüfung** (inklusive evtl. vorgesehener mündlicher Nachprüfung) nicht besteht, hat seinen **Prüfungsanspruch** verloren. Ein möglicher Antrag auf **Zweitwiederholung** ist gleich nach Verlust des Prüfungsanspruches beim Prüfungsausschuss zu stellen. Anträge auf eine Zweitwiederholung einer Prüfung müssen vom Prüfungsausschuss genehmigt werden. Ein Beratungsgespräch beim Prüfungsausschuss wird dringend empfohlen.

Die **Orientierungsprüfungen** sind die Prüfungen im Modul Statik starrer Körper sowie in den Teilmodulen Baustoffkunde und Bauphysik (vgl. SPO § 8). Diese sind bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zweiten Fachsemesters abzulegen.

Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang Bauingenieurwesen. Die Zweitwiederholung einer Orientierungsprüfung ist ausgeschlossen.

Ein möglicher Antrag auf **Fristverlängerung** ist ebenfalls beim Prüfungsausschuss zu stellen. Auch diese Anträge müssen vom Prüfungsausschuss genehmigt werden.

Nähere Informationen dazu sind in der Studien- und Prüfungsordnung (SPO, http://www.sle.kit.edu/downloads/AmtlicheBekanntmachungen/2017_AB_010.pdf), beim Prüfungsausschuss Bachelor Bauingenieurwesen oder der Fachschaft (s. S. 14) erhältlich.

3.4.1.5 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung haben die Möglichkeit, bevorzugten Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu erhalten, die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen, oder Prüfungen in einzelnen Modulen in individuell gestalteter Form oder Frist abzulegen (Nachteilsausgleich, vgl. SPO § 13). Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Die/der Studierende stellt dazu einen formlosen Antrag mit entsprechenden Nachweisen an den Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss legt in Abstimmung mit der/dem Prüfenden die Einzelheiten für die entsprechende Prüfung fest und informiert die/den Studierenden rechtzeitig.

3.4.1.6 Anrechnung und Anerkennung extern erbrachter Leistungen

Extern erbrachte Leistungen sind Leistungen, die nicht unmittelbar in diesem Modulhandbuch (Studienplan, Module) beschrieben sind. Diese können grundsätzlich unter den Rahmenbedingungen der SPO § 19 anerkannt werden. Die Anerkennung extern erbrachter Leistungen erfolgt mit dem entsprechenden Anerkennungsformular des Bachelorprüfungsausschusses (<http://www.ifv.kit.edu/pab.php>).

Sind die Leistungen im Wesentlichen **deckungsgleich** mit Modulen aus dem Studienplan (insbesondere Ziele und Qualifikationen) bestätigt dies der jeweilige Fachkollege auf dem Formblatt. Leistungen, die **nicht deckungsgleich** mit Modulen aus dem Studienplan sind, können angerechnet werden, sofern die erworbenen Kompetenzen zum Erreichen der Qualifikationsziele des Studiengangs beitragen. Die Anerkennung und die Festlegungen, welche Teile des Studiengangs damit ersetzt werden können, erfolgt durch den Bachelorprüfungsausschuss.

Die Anerkennung **außerhalb des Hochschulsystems** erbrachter Leistungen erfolgt mit dem entsprechenden Anerkennungsformular des Bachelorprüfungsausschusses (<http://www.ifv.kit.edu/pab.php>). Eine Anerkennung ist möglich, sofern die erworbenen Kompetenzen zum Erreichen der Qualifikationsziele des Studiengangs beitragen.

Der Prüfungsausschuss prüft, in welchem Umfang die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anerkannt werden können und welche Teile des Hochschulstudiums dadurch ersetzt werden können. Es dürfen höchstens 50 % des Hochschulstudiums ersetzt werden. Das Anerkennungsformular ist dem Bachelorprüfungsausschuss vorzulegen, der dieses zur Verbuchung der Leistungen weiterleitet.

3.4.1.7 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist in der Regel im 3. Studienjahr anzufertigen (vgl. auch SPO § 14). Das Thema der Bachelorarbeit kann von einem Hochschullehrer, einem leitenden Wissenschaftler gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, einem habilitierten Mitglied oder einem akademischen Mitarbeiter der KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften, dem die Prüfungsberechtigung erteilt wurde, vergeben werden (vgl. SPO § 14 Abs. 2). Soll das Thema von einer entsprechenden Person einer anderen KIT-Fakultät vergeben werden, bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss Bachelor Bauingenieurwesen. Bei der Themenstellung können die Wünsche der Studierenden berücksichtigt werden. Soll die Bachelorarbeit außerhalb des KIT angefertigt werden, ist das Merkblatt - Externe Abschlussarbeiten (http://www.haa.kit.edu/downloads/KIT_ALLGEMEIN_Merkblatt_Externe_Abschlussarbeiten.pdf) zu beachten. Zur Bachelorarbeit kann zugelassen werden, wer alle Module des

Grundstudiums, 90 LP, und Module aus dem Grundfachstudium im Umfang 30 LP bestanden hat. Der Betreuer veranlasst, dass die Bachelorarbeit im Campusmanagementsystem hinterlegt wird. Nach Benachrichtigung per E-Mail ist die Bachelorarbeit im Studierendenportal online anzumelden. Die Zulassung erfolgt nach Prüfung der zu erfüllenden Voraussetzungen und ggfs. weiterer Sachverhalte. Diese Schritte müssen vor Beginn der Arbeit (Startdatum) abgeschlossen sein. Die Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate. Die Bachelorarbeit kann auch auf Englisch geschrieben werden. Sie ist innerhalb eines Monats nach Abgabe durch einen Vortrag abzuschließen, der in die Bewertung eingeht.

3.4.1.8 Überfachliche Qualifikationen, Praktikum

Um die Leistungspunkte (6 LP) für das Modul Überfachliche Qualifikationen (vgl. auch SPO § 16) zu erhalten, können entsprechende Lehrveranstaltungen aus dem Angebot zu Schlüsselqualifikationen des House of Competence (HoC) sowie des Zentrums für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (ZAK, ab diesem Semester auch „Forum“ genannt), Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Studium Generale des ZAK oder Sprachkurse des Sprachenzentrums (SpZ) belegt werden. Davon ausgeschlossen sind alle Lehrangebote aus den Studiengängen des Bauingenieurwesens, die vom ZAK als Schlüsselqualifikation oder im Studium Generale angeboten werden. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss Bachelor Bauingenieurwesen über die genannten Möglichkeiten hinaus weitere geeignete Veranstaltungen als Überfachliche Qualifikationen genehmigen bzw. anerkennen.

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Schlüsselqualifikationen des HoC und ZAK sowie zu den Sprachkursen des SpZ erfolgt direkt beim HoC, ZAK oder SpZ. Die erbrachten Leistungen werden in der Regel als "Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" hinterlegt. Sie können in zwei Schritten selbst verbucht werden. Zuerst sind im Modul Überfachliche Qualifikationen die entsprechenden Teilleistungen mit dem Titel "Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ ..." passend zur Notenskala, unbenotet bzw. benotet, auszuwählen. Dann ist die jeweilige nicht zugeordnete Leistung einer der gewählten Teilleistungen zuzuordnen. Bei der Verbuchung werden Titel und Leistungspunkte aus dem Leistungsnachweis automatisch übernommen. Zur Verbuchung von Leistungen, die nicht selbst verbucht werden können, ist das Formular Zuordnung nicht zugeordneter Leistungsnachweise beim Studiengangservice Bau-Geo-Umwelt einzureichen.

Die Anmeldung zu einer Erfolgskontrolle für die Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Studium Generale des ZAK oder für die sonstigen vom Prüfungsausschuss Bachelor Bauingenieurwesen genehmigten Veranstaltungen sollte online erfolgen. Damit der Studiengangservice Bau-Geo-Umwelt die entsprechende Erfolgskontrolle im Campusmanagementsystem rechtzeitig innerhalb der Anmeldefrist hinterlegen kann, muss dieser per E-Mail informiert werden. Für die vom Prüfungsausschuss Bachelor Bauingenieurwesen genehmigten Veranstaltungen ist zusätzlich die entsprechende Genehmigung vorzulegen.

Ein Berufspraktikum wird dringend empfohlen, auch wenn es nicht im Studienplan verankert ist. Ein solches bietet wichtige Einblicke in die Berufspraxis und es können dort überfachliche Qualifikationen, unter anderem im Hinblick auf Kommunikations- oder Teamfähigkeit, erlangt werden. Das Praktikum kann in Betrieben der Bauwirtschaft oder in Ingenieur-/

Planungsbüros abgeleistet werden, die mit Planung, Bau oder Unterhaltung von baulichen Maßnahmen betreut sind. Die Studierenden sollen das innerbetriebliche Prozessmanagement und die Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Vertragspartnern kennenlernen und reflektieren. Bei einer Dauer des Praktikums von mindestens 6 Wochen ist eine Anrechnung von LPs im Rahmen des Moduls Überfachliche Qualifikationen möglich. Der Nachweis erfolgt in einem Praktikumsbericht, der eine Beschreibung der durchgeführten Arbeiten sowie eine Darlegung der erlangten überfachlichen Qualifikation umfassen muss. Das Praktikumsamt legt auf Grundlage des vorgelegten Nachweises den Umfang der anzurechnenden LPs fest. Maximal ist eine Anerkennung von bis zu 3 LP möglich. Eine Beratung bzgl. der Anerkennung eines Praktikums ist vorab empfehlenswert. Das Modul Überfachliche Qualifikationen wird unbenotet abgeschlossen. Nach Rücksprache mit dem Dozenten kann eine Prüfungsnote ausgewiesen werden, die jedoch nicht in die Modulnote einfließt.

3.4.1.9 Zusatzleistungen, Mastervorzug

Eine Zusatzleistung ist eine freiwillige, zusätzliche Prüfung oder Studienleistung, deren Ergebnis nicht in die Berechnung der Gesamtnote eingeht (vgl. SPO § 15). Insgesamt dürfen Zusatzleistungen im Umfang von maximal 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT gewählt werden.

Die Erfolgskontrolle zu der gewünschten Zusatzleistung sollte von der/dem Studierenden rechtzeitig innerhalb der Anmeldefrist online angemeldet werden. Nicht belegte Studienleistungen aus den Modulen Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen II oder Ingenieurwissenschaftliche Ergänzungen sind dazu im Modul Weitere Leistungen hinterlegt. Damit eine online Prüfungsanmeldung möglich ist, müssen zuerst dieses Modul und dann die gewünschten Teilleistungen ausgewählt werden. Ab dem Sommersemester 2023 stehen zudem zwei wählbare Zusatzmodule für die Begleitstudien des ZAK zur Verfügung. Bei Wahl eines dieser Module ist zu beachten, dass sich der Umfang möglicher weiterer Zusatzleistungen um den Umfang des gewählten ZAK-Moduls reduziert, auch wenn dieses nicht abgeschlossen wird. Im Modul Weitere Leistungen nicht hinterlegte, gewünschte Zusatzleistungen bzw. weitere Zusatzmodule müssen per E-Mail an den Studiengangservice Bau-Geo-Umwelt übermittelt werden. Dieser hinterlegt die gewünschte Wahl im Campusmanagementsystem, so dass die Prüfungsanmeldung online möglich ist. Auf Antrag an den Prüfungsausschuss Bachelor Bauingenieurwesen kann deren Zuordnung nachträglich geändert werden.

Alle abgelegten Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt. Sofern mit den erbrachten Zusatzleistungen ein Modul vollständig abgeschlossen wird, kann dieses Modul auf Antrag der/des Studierenden als Zusatzmodul ausgewiesen in das Bachelorzeugnis aufgenommen werden.

Ein Berufspraktikum (siehe Kap. 1.8) von minimal 4 Wochen bis maximal 8 Wochen Dauer kann auch als Zusatzleistung mit maximal 10 LP anerkannt werden. Eine Darstellung der überfachlichen Qualifikation ist dabei nicht erforderlich.

Darüber hinaus können als Mastervorzug (vgl. SPO § 15a) bis zu 30 LP aus den Masterstudiengängen Bauingenieurwesen, Funktionaler und Konstruktiver Ingenieurbau - Engineering Structures, Mobilität und Infrastruktur, Technologie und Management im

Baubetrieb oder Water Science and Engineering gewählt werden, sofern im Bachelorstudium mindestens 120 LP erlangt wurden. Damit soll ein einfacherer Übergang zum konsekutiven Masterstudium außerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht werden. Die gewünschte Mastervorzugsleistung sollte von den Studierenden ebenfalls rechtzeitig innerhalb der Anmeldefrist der entsprechenden Erfolgskontrolle per E-Mail an den Studiengangservice Bau-Geo-Umwelt übermittelt werden. Dieser hinterlegt die gewünschte Wahl im Campusmanagementsystem, so dass die Prüfungsanmeldung online möglich ist.

Dabei ist unbedingt zu beachten, dass Mastervorzugsleistungen nur während des Bachelorstudiums erbracht werden können. Das bedeutet, dass eine Prüfung oder Studienleistung als Mastervorzug abgeschlossen sein muss, bevor das Masterstudium begonnen wird. Die Note wird im Bachelorstudium erfasst, auch wenn sie erst nach Beginn des Masterstudiums eingetragen wird. Mastervorzugsleistungen werden nur auf Antrag und nicht automatisch in das Masterstudium übertragen. Der Antrag zur Übernahme in das Masterstudium muss zu Beginn des Masterstudiums, d.h. im ersten Semester, gestellt werden.

3.4.2 Weitere Informationen

3.4.2.1 Zum Modulhandbuch . . .

Das **Modulhandbuch** ist das maßgebliche Dokument, in dem die inhaltliche Struktur des Studiengangs dargestellt ist, und hilft somit bei der Orientierung im Studium. Es beschreibt die zum Studiengang gehörenden Module und enthält Informationen über:

- den Umfang der Module (LP),
- die Einordnung des Moduls in den Studienablauf,
- die Qualifikationsziele der Module,
- die Art der Erfolgskontrolle,
- die Bildung der Note eines Moduls,
- die Abhängigkeiten der Module untereinander, bzw. erforderliche Voraussetzungen
- die zugeordneten Lehrveranstaltungen (SWS).

Ergänzend zum Modulhandbuch informieren das **Vorlesungsverzeichnis** und die Institute (Webseiten) aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z.B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggfs. über kurzfristige Änderungen.

3.4.2.2 Zu Modulprüfungen, Prüfungsausschuss . . .

Modulprüfungen können in einer Gesamtprüfung oder in Teilprüfungen abgelegt werden. Wird eine Modulprüfung als Gesamtprüfung angeboten, wird der gesamte Umfang der Modulprüfung an einem Termin geprüft. Ist eine Modulprüfung in Teilprüfungen gegliedert, z.B. in Einzelprüfungen zu den dazugehörigen Lehrveranstaltungen, kann die Modulprüfung über mehrere Semester hinweg abgelegt werden. Auch können unbenotete Studienleistungen, z.B. als Prüfungsvorleistung, Teil einer Modulprüfung sein.

Die Anmeldung zu den Prüfungen und zu den Studienleistungen erfolgt in der Regel online über das Portal Campus Management für Studierende (Studierendenportal) <https://campus.studium.kit.edu>. Dort sind nach der Anmeldung folgende Funktionen möglich:

- Prüfung an-/abmelden
- Prüfungsergebnisse abfragen
- Schlüsselqualifikationen von HoC, ZAK, SpZ selbst verbuchen
- Notenauszüge erstellen

Eine erfolgreiche online Anmeldung beinhaltet die Zulassung zur Prüfung. Eine Bestätigung dafür wird über das Studierendenportal zur Verfügung gestellt und kann in Zweifelsfällen als Nachweis für eine erfolgte Anmeldung dienen. Sollte beim Versuch einer online Anmeldung ein Problem auftreten, ist neben dem/der Prüfer/in möglichst umgehend der Studiengangservice Bau-Geo-Umwelt zu informieren, damit das Problem vor dem Prüfungstermin behoben werden kann.

Für alle rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit den Prüfungen ist der Prüfungsausschuss Bachelor Bauingenieurwesen, <http://www.ifv.kit.edu/pab.php>, zuständig. An diesen sind z.B. die Anträge auf Zweitwiederholung, Fristverlängerung oder Anerkennung zu stellen. Er entscheidet über deren Genehmigung.

3.4.2.3 Zu Änderungen im Modulangebot . . .

Das Lehrangebot ändert sich im Laufe der Semester. Im Bachelorstudium sind in der Regel keine Änderungen der Module zu erwarten. Allerdings können sich die Lehrveranstaltungen mit den dazugehörigen Erfolgskontrollen oder die Modulprüfung ändern. Solche Änderungen werden, sofern möglich, mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf im Modulhandbuch bekannt gegeben, spätestens zu Beginn des Semesters, ab dem sie gelten (s. Kap. Aktuelle Änderungen).

In der Regel gilt, dass Studierende, die ein Modul begonnen haben (s. Wahl und Abschluss eines Moduls), dieses in der begonnenen Form abschließen können. Die entsprechenden Erfolgskontrollen werden über einen gewissen Zeitraum, in der Regel mindestens ein Semester nach dem Zeitpunkt der Änderung, weiter angeboten. Grundsätzlich ist für den Fall, dass eine Erfolgskontrolle nicht mehr oder in geänderter Form angeboten wird, eine Rücksprache mit dem/der Prüfer/in empfehlenswert.

3.4.2.4 Ansprechpartner

Studiendekan:

Prof. Dr.-Ing. Steffen Freitag
Instituts für Baustatik, Geb. 10.50, 2. Stock
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: +49(0)721 608-42280
E-Mail: steffen.freitag@kit.edu

Studiengangkoordination:

PD Dr. Ulf Mohrlok
Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften, Geb. 10.81, Zi. 329
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 0721/608-46517
E-Mail: ulf.mohrlok@kit.edu

Prüfungsausschuss Bachelor:

Prof. Dr.-Ing. Peter Vortisch (Vorsitzender)
Jan Höffgen, M.Sc.
Elisabet Kuck, M.Sc.
Prof. Dr.-Ing. habil. Thomas Seelig
Prof. Dr.-Ing. Thomas Ummenhofer
Prof. Dr.-Ing. Markus Uhlmann
Samuel Wittmann (Studierendenvertretung)
Kim Kandler, M.Sc. (Ansprechperson)
Jan Vallée, M.Sc. (Ansprechperson)
Institut für Verkehrswesen, Geb. 10.30, Zi. 321
Sprechstunde: Mo. 14.00 – 15.00 Uhr
E-Mail: pab@bgu.kit.edu
Internet: <http://www.ifv.kit.edu/pab.php>

Fachstudienberatung:

Dr.-Ing. Harald Schneider
Institut für Technologie und Management im Baubetrieb, Geb. 50.31, Zi. 008 (EG)
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 0721/608-43881
E-Mail: harald.schneider@kit.edu

Praktikumsamt:

Dr.-Ing. Andreas Kron
Institut für Wasser und Gewässerentwicklung, Geb. 10.89, Zi. 103 (1. OG)
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Tel.: 0721/608-48421
E-Mail: Kron@kit.edu
Internet: https://wb.iwu.kit.edu/deutsch/studium_und_lehre.php

Fachschaft:

Studierende des Bauingenieurwesens
Geb. 10.81 (Altes Bauing.Geb.), Zi. 317.1 (3. OG)
Sprechstunde: siehe <http://www.fs-bau.kit.edu>
Telefon: 0721/608-43895
E-Mail: info@fs-bau.kit.edu
Internet: <http://www.fs-bau.kit.edu>

3.5 FAQ zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor Bauingenieurwesen in der Fassung von 2017

Das ist kein offizielles Dokument der Fakultät BGU oder des Bachelor-Prüfungsausschusses, sondern der Fachschaft Bau. Deshalb sind alle Angaben ohne Gewähr. Studierende sollten im Zweifelsfall bitte in die Sprechstunde des Bachelor-Prüfungsausschusses gehen.

<http://www.ifv.kit.edu/pab.php>

Wie ist das Studium aufgebaut?

Das Bachelor-Studium am KIT gliedert sich grob in zwei Abschnitte: In den ersten drei Semestern, dem Grundstudium, werden Grundlagen gelesen – vor allem Höhere Mathematik und Technische Mechanik. In den letzten drei Semestern, dem Grundfachstudium, hörst du größtenteils anwendungsbezogene Vorlesungen aus den fünf Bereichen des Bauingenieurwesens, die später im Master vertieft werden können: Konstruktiver Ingenieurbau, Wasser und Umwelt, Mobilität und Infrastruktur, Technologie und Management im Baubetrieb sowie Geotechnisches Ingenieurwesen. Außerdem ist im sechsten Semester die Bachelorarbeit vorgesehen.

Diese Angaben beziehen sich auf die sog. „Regelstudienzeit“ von sechs Semestern. Das schaffen aber nur die wenigsten. Es ist also gar nicht schlimm, wenn du mal eine Prüfung nicht im ersten Versuch bestehst oder dich nicht an allen Prüfungen versuchst, die laut Studienplan vorgesehen sind. Du bist dann in bester Gesellschaft.

Insgesamt darfst du aber die Maximalregelstudienzeit nicht überschreiten, d.h. du musst deinen Bachelor in 11 Fachsemestern machen (Bis zum Beginn der Vorlesungen des 12. Fachsemesters musst du alles bestanden haben).

Was passiert, wenn ich durch eine Prüfung falle?

Nach einem nicht bestandenen ersten schriftlichen Versuch (Noten 4,7 und 5,0) musst du die Prüfung im nächsten oder übernächsten Semester erneut schreiben.

(Also spätestens ein Jahr danach – siehe „Prüfung schieben“)

Wenn du auch diesen zweiten schriftlichen Versuch nicht bestehst, nimmst du (noch im gleichen Semester) an einer mündlichen Nachprüfung teil. Dabei wird jedoch nur über Bestehen entschieden, d.h. deine Note für die Prüfung kann nicht besser als 4,0 sein.

Wenn du auch nach der mündlichen Nachprüfung nicht bestanden hast, ist der Prüfungsanspruch in diesem Modul erloschen – du wirst exmatrikuliert.

Allerdings ist es dann noch möglich, die Exmatrikulation aufzuheben, indem du beim Bachelor-Prüfungsausschuss einen Härtefallantrag stellst.

Was ist ein Härtefallantrag?

Einen Härtefallantrag stellst du beim Prüfungsausschuss, wenn du an einer Stelle mit der Prüfungsordnung in Konflikt gerätst. Der häufigste Härtefallantrag ist der Antrag auf Zweitwiederholung, den jeder stellt, der die Wiederholungsprüfung einschließlich mündlicher Nachprüfung nicht bestanden hat, aber das Studium noch nicht aufgeben möchte. Im Einzelfall können auch Fristen verlängert werden.

Man darf sich aber nicht darauf verlassen, dass ein Härtefallantrag angenommen wird, da der Prüfungsausschuss jeden Fall einzeln diskutiert und bewertet. Genauere Informationen gibt es in der Sprechstunde des Prüfungsausschusses Bachelor (<http://www.ifv.kit.edu/pab.php>).

Für die Orientierungsprüfungen („Statik starrer Körper“, „Baustoffkunde“ & „Bauphysik“) ist ein Antrag auf Zweitwiederholung ausgeschlossen!

Was ist das Besondere an Orientierungsprüfungen?

Orientierungsprüfungen sind die Prüfungen zu TM1 (1. Semester), Baustoffkunde und Bauphysik (2. Semester). Inhaltlich sind es ganz normale Prüfungen. Allerdings müssen sie nach dem dritten Semester bestanden sein, ansonsten ist das Studium vorbei.

Das bedeutet, dass du sie spätestens im zweiten Semester zum ersten Mal schreiben solltest, weil du sonst einen schriftlichen Versuch verschenkst. Und weil die mündliche Nachprüfung erst nach dem zweiten schriftlichen Versuch möglich ist, gibt es sie auch nicht, wenn du die Orientierungsprüfungen im dritten Semester zum ersten Mal schreibst.

TM1 kann also um ein Semester geschoben werden, Baustoffkunde und Bauphysik nicht. In Ausnahmefällen, die du nicht zu vertreten hast, kannst du einen schriftlichen Antrag auf Fristverlängerung beim Prüfungsausschuss stellen.

Was muss ich nach dem dritten Semester alles bestanden haben?

Außer den Orientierungsprüfungen kann man alle Prüfungen und Leistungsnachweise auch noch in höheren Semestern schreiben. Allerdings solltest du beachten, dass du die Prüfungen in „Konstruktiver Ingenieurbau“, „Geotechnisches Ingenieurwesen“ und „Wasser und Umwelt“ (das sind alle benoteten Prüfungen ab dem 5. Semesters außer Baustatik II) erst schreiben darfst, wenn du außer zwei Modulen alle anderen Prüfungen in Mechanik, Mathematik und Baukonstruktionen bestanden hast

Wie unterscheiden sich Prüfungen von Erfolgskontrollen anderer Art?

„Erfolgskontrollen anderer Art“ ist der Oberbegriff für alle Leistungsnachweise, die nicht benotet sind. Sie werden auch „Scheine“ genannt und fließen nicht in die Berechnung der Bachelornote ein, müssen aber bestanden werden. Ansonsten gelten die gleichen Bestimmungen wie für Prüfungen.

Wie funktioniert „Prüfungen schieben“?

Eine Prüfung zu schieben, bedeutet, sie nicht in dem Semester zu schreiben, in dem sie laut Studienplan vorgesehen ist. Schieben ist ganz einfach: du meldest dich nicht für die Prüfung an. Allerdings solltest du dabei auf gesonderte Bestimmungen achten:

1. Orientierungsprüfungen (s.o.)
2. Abhängigkeiten zwischen den Prüfungen (s.o.)
3. Nachprüfungen müssen spätestens ein Jahr nach dem Erstversuch geschrieben werden!
4. und die Maximalstudienzeit (11 Semester).

Beachte außerdem, dass der Prüfungsausschuss bei einem eventuellen Härtefallantrag auch deine bisher erbrachten Leistungen in die Bewertung einfließen lassen kann.

Darf ich ein Wahlpflichtfach abwählen, wenn ich es einmal nicht bestanden habe?

Einmal geschriebene Wahlpflichtfächer müssen bestanden werden. Beim Antritt der ersten Prüfung wird also aus dem Wahlpflichtfach ein Pflichtfach für dich. Wenn du das nach den verschiedenen Möglichkeiten nicht bestehst, wirst du exmatrikuliert

Wie berechnet sich meine Durchschnittsnote?

Deine Bachelornote setzt sich aus den benoteten Leistungen deines Grundstudiums und Grundfachstudiums zusammen. Dabei werden die Noten nach Leistungspunkten (LP) gewichtet und das Grundfachstudium wird doppelt gezählt.

3.6 MS Teams, Zoom & Co. – Wie meistere ich erfolgreich mein Online-Studium?

Welche Programme werden genutzt?

Die meisten Lehrenden bedienen sich der Plattform Microsoft Teams (abgekürzt MS Teams) oder Zoom. Manche Lehrenden wiederum produzieren ihre Videos vor und laden diese dann über ILIAS hoch, das hat den Vorteil, dass ihr nicht zu der Vorlesung anwesend sein müsst.

Wie funktioniert MS Teams?

MS Teams kann man sich als Student*in durch die Microsoft 365-Suite kostenlos herunterladen, sowie alle dazugehörigen anderen Office-Programme. Anschließend meldet man sich mit seinem u-Kürzel an und kann dort den Vorlesungen beitreten.

Wie funktioniert ZOOM?

Zoom kannst du dir kostenlos im Internet runterladen. Anschließend meldest du dich einfach mit deiner E-Mail Adresse an. Die Links für die Vorlesungen stehen meistens im ILIAS-Kurs drin. Bitte vorher informieren!

4. Die Universität



...der Studentenausweis (KIT-Card)

Dass diese kleine Karte mehr ist als nur dein Studentenausweis, hast du bestimmt schon gemerkt. Du kannst damit auch in der Mensa oder Cafeteria bezahlen und gleichzeitig ist sie dein Bibliotheksausweis. Außerdem stellt dein Studentenausweis eine Zutrittsberechtigung für bestimmte (Lern-) Räume dar und dein Druckerkonto im Rechenzentrum kannst du über diese Karte aufladen. Seit einiger Zeit ist dein Studentenausweis zusammen mit der **KVV-Bescheinigung**, die du im Studienportal runterladen kannst, ein **Straßenbahn- und Busticket** für Samstage, Sonntage und Feiertage sowie jeden Tag ab 18:00 Uhr.

...das Studienportal

https://campus.studium.kit.edu/

Über das Studienportal laufen alle Formalitäten ab. Hierüber meldest du dich für deine Kurse und Prüfungen an. Deine Bescheinigungen (Studienbescheinigung, KVV-Bescheinigung, Notenauszug) kannst du hier ausdrucken. Kurzum: Das Studienportal ist wichtig und dein treuer Begleiter!

Was kann ich machen?

- Als erstes meldest du dich mit deiner Benutzerkennung (uXXXX) und deinem Passwort an. Beides wurde dir per Post zugeschickt.
- Um deinen Stundenplan zu erstellen, klickst du links auf „Veranstaltungen“ und dann auf „Vorlesungsverzeichnis“. Immer schön weiterklicken bis du die einzelnen Fächer mit dem gelben Stern zu deinen Vorlesungsfavoriten hinzufügst. Unter „Vorlesungsfavoriten“ kannst du dann deine Einträge sehen. Ein bisschen anschaulicher sieht es unter „Stundenplan“ aus.
- Bescheinigungen findest du unter „Bescheinigungen“.
- Zu Prüfungen meldest du dich unter „Prüfungen“ an. Keine Panik, wenn dort noch nichts steht. Dir wird noch rechtzeitig in der Vorlesung gesagt, ab wann man sich anmelden kann. Wenn du dich zu einer Prüfung angemeldet hast, solltest du deine Anmeldebestätigung ausdrucken. Es soll schon vorgekommen sein, dass einige ihre Prüfung nicht mitschreiben konnten, da sie im System nicht angemeldet waren.
- Wenn du unter „meine Benutzerdaten“ der Sichtbarkeit deiner namensbezogenen Daten zustimmst, erhältst du eine eigene E-Mail-Adresse (vorname.nachname@student.kit.edu).
- Ganz wichtig gegen Ende des Semesters: Melde dich zurück! Unter „Rückmeldung“ kannst du dich für das neue Semester zurückmelden. Das ist Voraussetzung, um weiter zu studieren. Falls du den Termin verpasst, musst du zusätzlich eine Strafbgebühr zahlen.
- Am besten du klickst dich in einer ruhigen Minute (oder Stunde) einmal quer durch die Seite.

...die Mensa

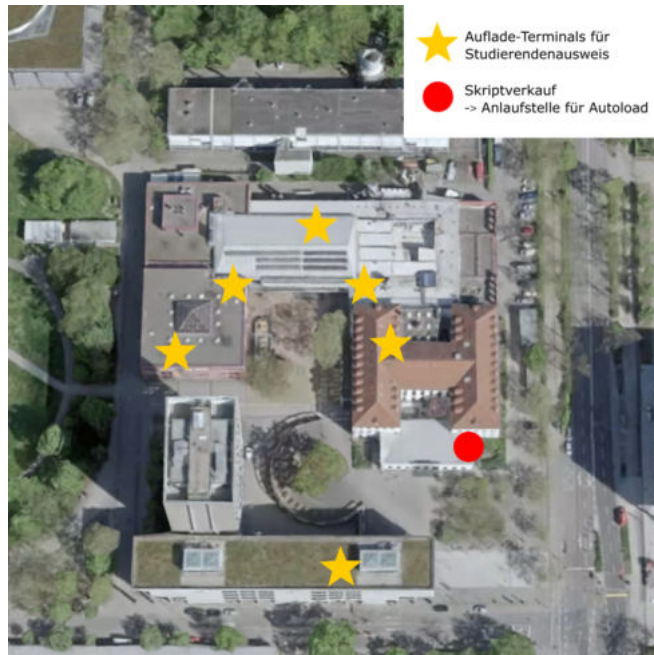
Was in größeren Betrieben die Kantine ist, ist für uns die Mensa. Vielleicht hast du während des Vorkurses hier schon mal gegessen, spätestens in der O-Phase war es dann soweit.

Um jedoch in der Mensa überhaupt etwas zwischen die Zähne zu bekommen, musst du vorher ein paar Sachen erledigt haben. Was du zu tun hast, sei dir hiermit gesagt:

Du brauchst auf jeden Fall deinen Studierendenausweis, denn die Mensa ist bargeldlos und dein Ausweis ist gleichzeitig eine Geldkarte.

In der Mensa und Cafeteria findest du mehrere Auflade-Terminals, wo du entweder mit Kartenzahlung oder Bargeld deinen Studierendenausweis mit Guthaben aufladen kannst.

Dort hältst du die Mensakarte an den Kartenleser, der Automat zeigt dir an, wie viel noch geladen ist und du kannst je nach Belieben Geldscheine in den unteren Schlitz stecken (bzw. den Betrag wählen und mit Karte zahlen). Der Betrag wird dann direkt verbucht und dein neues Guthaben erscheint auf dem Display. Danach kann es losgehen.



Du entscheidest dich nun für ein Essen. Was es täglich zu essen gibt, erfährst du entweder von der Anzeigetafel im Foyer der Mensa, auf der Website des Studierendenwerks oder der Mensa-App für Smartphones.

Es gibt jeden Tag mehr als fünf warme Essen:

- Linie 1 bis 5 mit verschiedenen Vor-, Haupt- und Nachspeisen
- Linie 6 mit einem Buffet mit etwas individuellerem Angebot (Salatbuffet, Käsespätzle, Maultaschen und Wok-Gerichte, alles pro 100g)
- Schnitzelbar, [Kœri]werk und Pizzawerk
- belegte Brötchen, auch mit Schnitzel oder Fleischkäse, in der Cafeteria ab ca. 2 €

Bei allen Linien kommst du am Ende zur Kasse, hier musst du die Karte an das Lesegerät halten und der Betrag wird dir von der Mensakarte abgebucht. Die Karte kann nicht überzogen werden. Um peinlichen Situationen aus dem Weg zu gehen, die Karte lieber vor dem Essen noch einmal checken oder „**Autoload**“ aktivieren!

Mit **Autoload** musst du deine Karte nie wieder manuell aufladen, denn es wird automatisch ein von dir festgelegter Betrag von deiner Bankkarte auf die Mensakarte überwiesen, sobald

dein Guthaben eine ebenfalls von dir festgelegte Grenze (z.B. 5€) unterschreitet.

Um Autoload zu aktivieren, musst du zum Informationsschalter (bzw. Skriptverkauf) im Eingangsbereich des Studentenhauses gehen. Dort erhältst du einen Zettel mit einem einmaligen Passwort für die Website von Autoload. Hier kannst du dies nun einrichten, indem du deine IBAN angibst und deine Aufladewerte festlegst. Dann solltest du noch dein Passwort ändern und dann wars das auch.

...die Bibliothek

<http://www.bibliothek.kit.edu/cms/index.php>

Die Bib hast du mittlerweile auch schon mal von innen gesehen. Dort habt ihr euren Studentenausweis freigeschaltet, damit ihr Bücher ausleihen könnt und auch nachts reinkommt. Wenn ihr nicht wisst, wo das Buch eurer Wahl genau steht, dann könnt ihr eine der netten Damen am Schalter fragen (Anfänger) oder an einem der Computer Titel und Autor eingeben (Fortgeschrittene).

Wenn du das Buch deiner Wahl gefunden hast, geht es zu den Ausleihterminals. Die Bücher auf den Tisch legen, Karte einführen, kurz warten. Fertig.

Rückgabe: Richtig gut ist, dass du per Mail erinnert wirst, dass deine Leihfrist bald ausläuft. Du kannst auf der Bibliotheksseite entweder deine Leihfrist verlängern oder du gibst das Buch zurück. Dazu einfach durch den Westeingang in die Bib und gleich links zum Rückgabeautomat. Das Buch in den Automaten einlegen und die Quittung erhalten.

Die Bib ist nicht nur Aufbewahrungsort vieler Bücher, sondern auch ein beliebter Ort um sich auf die Klausuren vorzubereiten. Damit ihr dort in Ruhe lernen könnt und keine Angst vor Dieben und Verbrechern haben müsst, gibt es überall rote Alarmknöpfe die bei Betätigung den Sicherheitsdienst rufen und Videokameras aktivieren.

Außer der Unibib gibt es in den einzelnen Instituten ebenfalls Bibliotheken mit Fachliteratur.

Natürlich gilt wie in jeder Bibliothek: BITTE RUHE!

...das Rechenzentrum (RZ) / SCC und Druckservice

<http://www.scc.kit.edu/>

Das RZ trägt auch den Namen Scientific Computing Center (SCC). Hier kannst du drucken und es gibt die sogenannten Poolräume, die mit Computern ausgestattet sind. Als Benutzername und Kennwort dienen deine Zugangsdaten (uXXXX), die du per Post erhalten hast. Zum Drucken musst du dich an einem Computer anmelden. Am günstigsten druckst du mit S/W Zentraldrucker. Dafür in der entsprechenden Datei auf Drucken klicken, den richtigen Drucker auswählen und absenden. Nach einigen Stunden kannst du dein Skript im Druckraum, Treppe runter gleich rechts, abholen. Hin und wieder soll es vorkommen, dass das Ausgedruckte nirgendwo zu finden ist. Dann kannst du einen der Mitarbeiter fragen und wenn du höflich bist, drucken sie es meistens nochmal aus. Natürlich kannst du auch direkt im Poolraum oder in Farbe mit guter Qualität ausdrucken. Dafür einfach den richtigen Drucker auswählen.

Preise und weitere Infos unter <http://www.scc.kit.edu/dienste/printundplot-cs.php>.

...Lernräume

Es gibt über den ganzen Campus und in ganz Karlsruhe verteilt viele Lernplätze in den verschiedenen Bibliotheken. Auf der Internetseite der Bibliothek kann man immer schauen, ob grade noch frei ist. Die Angaben sind allerdings immer nur ungefähr.

...Sprachenzentrum

www.spz.kit.edu

Das Sprachenzentrum (SpZ) bietet Studenten Kurse in 15 verschiedenen Sprachen bei unterschiedlichen Sprachvorkenntnissen an.

Für jeden Studenten ist ein Sprachkurs pro Semester kostenlos, jeder weitere kostet pro LP 45€.

Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt nur über das Internet auf der Seite des Sprachenzentrums. Die Anmeldefristen für das WS 25/26 findet Ihr auf der Internetseite des SpZ.

...Hochschulsport

<http://www.sport.kit.edu/hochschulsport/>

„Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper!“ Um auch mal etwas anderes zu sehen als nur deinen Schreibtisch, empfiehlt sich der Hochschulsport. Auf der Internetseite werden alle erdenklichen Sportarten angeboten. Die Kosten sind mit unter 20 Euro im Semester sehr preiswert und auch für den Studentengeldbeutel ertragbar. Leider beginnt die Anmeldung immer bereits vor Semesterbeginn, darum sind die meisten Kurse wahrscheinlich schon während der O-Phase ausgebucht. Allerdings kann man sich auch an anderen Hochschulen (z.B. PH oder FH) zu deren Unisport anmelden.

...Hochschulgruppen

Für alle, die aktiv werden wollen!

<https://www.asta-kit.de/de/engagier-dich/hochschulgruppen/liste>

 Außerdem findet ihr ab Seite 41 einige Hochschulgruppen

5. Die Stadt Karlsruhe

Karlsruhe – neu hier?!

Die meisten von euch haben ihre Heimatstadt verlassen und sind nach Karlsruhe gezogen. Damit du dich ein bisschen besser zurechtfindest und weißt, wie der Hase läuft hier ein paar Tipps zum Umzug in eine fremde Stadt und ein paar Infos zu Karlsruhe:

Karlsruhe hat ein geniales Stadtwiki. Das ist so eine Art Wikipedia für Karlsruhe. Darin kann man zu fast allen Themen etwas finden. Egal ob Schwimmbad, Ummeldung, das Fest, deine Lieblingspizzeria, Firmen, wichtige Karlsruher, Stadtgeschichte, Öffnungszeiten von Geschäften, Finanzamt ...

<https://www.karlsruhe.de/>

Spätestens nach zwei Wochen solltest du deinen Wohnsitz in Karlsruhe anmelden.

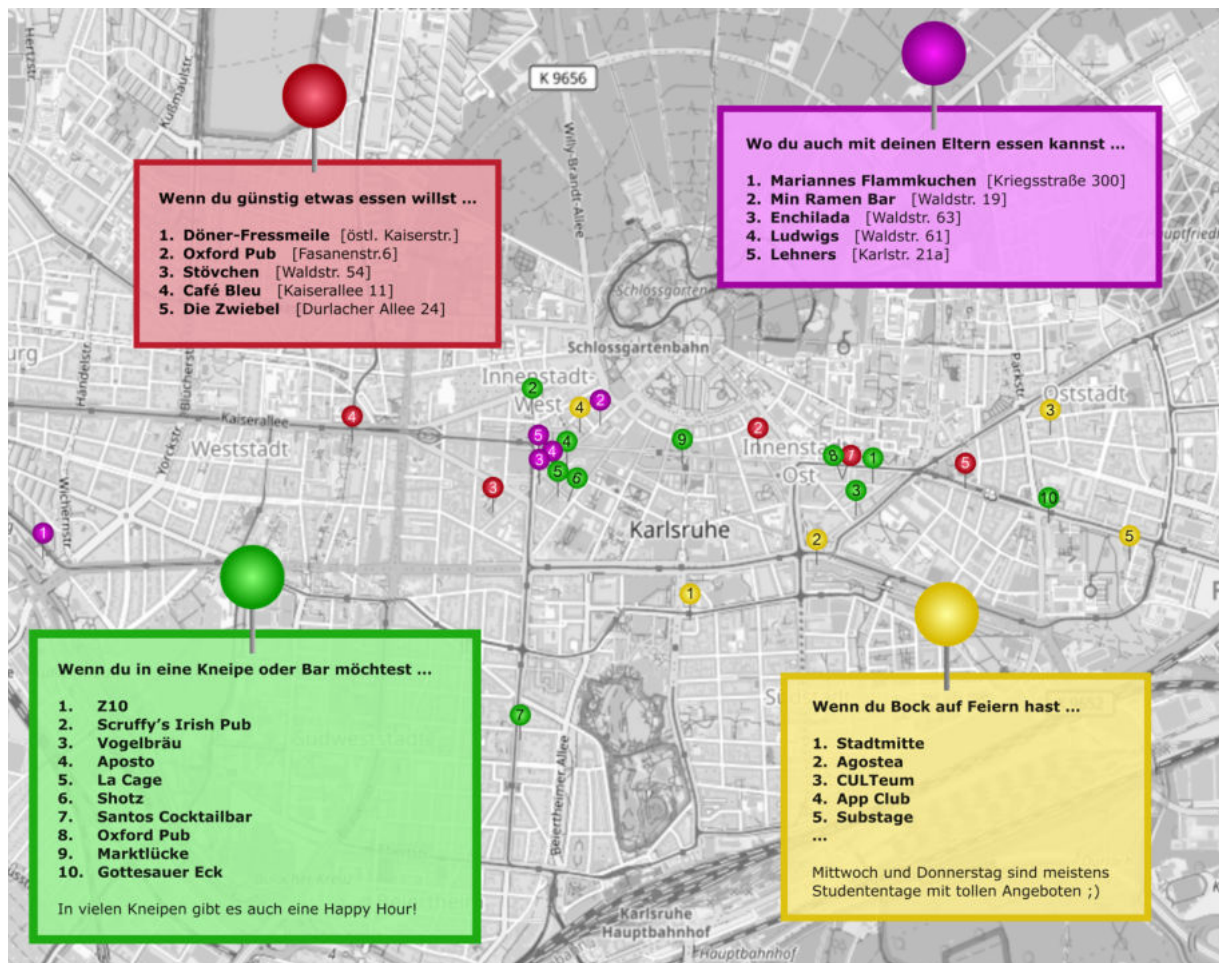
Einen Hausarzt kannst du schon suchen, bevor du mit 40° Fieber im Bett liegst. Verschiedene Portale (z.B. jameda.de) bieten Adressen und Bewertungen vieler Ärzte.

Ein paar Infos zur Stadt:

- Mit knapp 300.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs.
- Kreisfreie Stadt und Hauptstadt des Landkreises Karlsruhe und des Regierungsbezirks Karlsruhe
- Sitz des Bundesverfassungsgerichts
- Jahresmitteltemperatur: ca. 10,7°C, fast 2000 Sonnenstunden pro Jahr
Damit ist Karlsruhe eine der wärmsten und sonnenreichsten Städte Deutschlands.
- Gründung am 17. Juni 1715 durch Karl-Wilhelm, Markgraf von Baden-Durlach als Residenzstadt
- Interessant für Bauingenieure: Aufbau des Stadtkerns als „Fächerstadt“: Die wichtigen Straßen führen strahlenförmig vom Schloss weg
- Internethauptstadt Deutschlands: Sitz von Europas größtem Rechenzentrum

Kneipen, Clubs und Restaurants

Natürlich ist Karlsruhe kein verschlafenes Nest. Die eine oder andere Kneipe / Club / Restaurant stellen wir euch hier vor. Für echte Schnäppchenjäger empfehlen wir das **Kneipenquartett**, das ihr während der O-Phase in der Cafeteria erwerben könnt. Es enthält Karten mit Gutscheinen und Ermäßigungen für viele Kneipen und Bars. Fragt einfach mal eure Tutoren.



Kultur in Karlsruhe

Kino

Filmpalast am ZKM [Brauerstr. 40]

Kino im Prinz-Max-Palais [Karlstr. 10]

Die Kurbel [Kaiserpassage 6]

Schauburg [Marienstr. 16]

Universum City [Europaplatz]

Livemusik

Jazzclub Karlsruhe [Durlacher Allee 64]

Substage [Durlacher Allee 61]

Konzerthaus Kongresszentrum

Radio Oriente [Hirschstr. 18]

Museen und Kunst

Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) [Lorenzstr. 19]

Badisches Landesmuseum im Schloss

Museum am Markt [Karl-Friedrich-Str.6]

Badischer Kunstverein [Waldstr. 3]

Theater

Badisches Staatstheater [Baumeisterstr. 11]

Sandkorn Theater [Kaiserallee 11]

Marotte Figurentheater [Kaiserallee 11]

Die Insel [Karlstr. 49b]

Kammertheater [Herrenstr. 30]

Die Käuze [Königsberger Str. 9]

Tollhaus [Schlachthausstr.1]

Die Spur [Jubez am Kronenplatz]

Sonstiges

Zoo, Minigolf, Lasertag, Escape Room, KSC (oder man fährt kurz nach Stuttgart, wenn man wirklich guten Fußball sehen will), Hochseilgarten und weiteres...

6. Hochschulgruppen



bonding

Wir von bonding organisieren zusammen mit Firmen kostenlose Veranstaltungen für Studenten. Werde Teil unseres Teams und stell eine Exkursion zu Porsche auf die Beine, tob dich in ganz Karlsruhe im Marketing für unsere Firmenkontaktmesse aus oder manage unsere IT und Finanzen. Nebenbei lernst du neue Leute kennen, sammelst Praxiserfahrung und reist durch ganz Deutschland. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19:00 Uhr in der Baumeisterstr. 6, direkt gegenüber der Stadtmitte – schau vorbei!

bonding.de/karlsruhe

facebook.com/bondingka



Pioniergarage

Als größte Hochschulgruppe im Bereich Entrepreneurship in Deutschland haben wir es uns als Ziel gesetzt die Qualität der unternehmerischen Tätigkeiten innerhalb der studentischen Szene zu verbessern. Das Netzwerk, welches wir hierfür stellen können umfasst inzwischen nicht nur mittelständische Unternehmen und international agierende Konzerne aus diversen Branchen, sondern auch Gründungsberater, Coaches und Professoren. Dadurch ergibt sich eine Vielfalt die innerhalb der deutschen studentischen Gründerszene einmalig ist.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist das Launchpad. Dieses ist der erste alleine von Studenten betriebene Inkubator in Deutschland. Hier bieten wir drei Büros für kleinere Teams und einen Coworkingspace.

Damit schaffen wir für dich und deine Projekte das richtige Umfeld um richtig durchzustarten.

Neben dem Launchpad zum Arbeiten an der eigenen Idee finden bei uns regelmäßig Veranstaltungen und Events statt. Angefangen bei den wöchentlich stattfindenden Dienstagstreffen organisieren wir regelmäßig Workshops, Trainings und Hackathons.

Starte mit uns durch, wir freuen uns auf dich!

Dein PionierGarage Team



LEAN Hochschulgruppe e.V.

Du möchtest während dem Studium mehr Praxis und Kontakte zu namhaften Unternehmen knüpfen?

Seit mehr als 10 Jahren steht die **LEAN Hochschulgruppe** für das Erlernen und Anwenden von Wissen aus dem Lean Management, mit dem Ziel **Prozesse effizient** und **verschwendungsfrei** zu gestalten.

Mit unseren zahlreichen Partnerunternehmen organisieren wir Workshops, Exkursionen und Industrieinsätze bei denen du an realen Projekten arbeitest.

Für mehr Infos schau auf unsere Homepage www.lean-hsg.de

oder Facebookseite facebook.com/LeanHsG

oder schreib eine Mail an schick.mir.infos@lean-hsg.de



Börsen-Initiative Karlsruhe

Die Börsen-Initiative Karlsruhe e.V. ist eine Hochschulgruppe am KIT mit der Zielsetzung der Anregung, Aufklärung und Information der Studenten und aller Interessierten hinsichtlich des Finanz- und Börsenwesens.

Wir organisieren für Studenten Vorträge, Workshops und Exkursionen rund um das Thema Börse und Finanzmärkte. Weiterhin wollen wir die Verbindung von Theorie und Praxis herstellen und fördern und somit einen wesentlichen Beitrag zur Bildung der Allgemeinheit in diesem Bereich leisten.

Bei uns gibt es flache Hierarchien, so kann sich bei uns jeder in Projektteams organisieren und schnell Verantwortung übernehmen. Alle Studenten und Interessenten unabhängig von ihrem bisherigen Kenntnisstand, die mehr über die faszinierende Welt des Finanzwesens erfahren möchten, sind jederzeit herzlich bei der BIK willkommen. Die Termine unserer Vorträge, sowie unsere regelmäßig stattfindenden Stammtischtreffen, sind auf unserer Homepage www.bik.org zu finden. Alternativ könnt ihr uns gerne eine Mail an info@bik.org schreiben.

fuks e.V.



Work hard - Play harder

Du willst ...

... Projekterfahrung in der Beratung sammeln?

... neue Leute kennenlernen?

... bei Workshops deinen Horizont erweitern?

... ein Magazin mitgestalten?

... eine vielfältige Vereinskultur mit zahlreichen Teamevents erleben?

... Engagement, Weiterentwicklung und Spaß in einzigartiger Weise verbinden?

Das und noch viel mehr ermöglicht dir fuks, die fachübergreifende Unternehmensberatung Karlsruher Studenten. Besuche unseren Infoabend, bei dem du unser Team kennlernst und erfährst, wie du unsere Angebote nutzen kannst.

Nähere Informationen zu den Treffen und zu fuks findest Du im Internet unter www.fuks.org.

Wir freuen uns auf dich!

Infos: kontakt@fuks.org

linkIT - Die Industrie 4.0 Hochschulgruppe



Du bist an der Entwicklung neuer Technologien und Lösungen im Bereich Industrie 4.0 interessiert?

Dann bist du bei uns genau richtig! Denn unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Partnern innovative Konzepte zu erarbeiten.

Unser theoretisches Wissen, sowie praktische Erfahrungen sammeln wir in Fachvorträgen, Projekten und Workshops mit unseren Partnern, und wenden diese in externen und internen Projekten an.

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage www.linkit.tech oder Facebook Seite.

Wir freuen uns auf Euch!

studentec

Dein Studium ist dir zu theorielastig?

studentec
Das studentische Ingenieurbüro

Du möchtest in echten Projekten mit Industriepartnern wertvolle Praxiserfahrung sammeln?

Du möchtest dich neben dem Studium in verschiedenen Schulungen weiterbilden?

Außerdem willst du den Blick über den eigenen Tellerrand wagen und ganz nebenbei viele coole neue Leute aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen kennenlernen?

Dann ist studentec genau das Richtige für dich! Studentec ist ein interfakultatives studentisches Ingenieurbüro, das verschiedene Industrieprojekte betreut und euch so ermöglicht, Projekterfahrung in einem professionellen Umfeld zu gewinnen.

Hier finden sich Studenten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen zusammen, die eine gewisse Einstellung eint: Die Begeisterung für technische Projekte und den Mut, die eigene Person und Arbeit in der freien Wirtschaft unter Beweis zu stellen. Auf dem Weg dorthin gibt es in internen Projekten, Schulungen und Teambuildingevents bereits massenweise Möglichkeiten Erkenntnisse und Freunde zu gewinnen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann besuch uns doch unter www.studentec.de!

AIESEC Karlsruhe



Erfahrungen im Ausland sammeln.

Fremde Kulturen kennenlernen. Verantwortung übernehmen. Sich selbst ausprobieren. Mehr als nur Studieren. Dies bietet unsere Hochschulgruppe denjenigen Studierenden, die die Überzeugung teilen, dass Grenzen vor allem in den Köpfen der Menschen existieren, denen, die selbst etwas bewegen möchten.

AIESEC Karlsruhe vermittelt soziale Projekte und Fachpraktika auf allen Kontinenten. Darüber hinaus ist es möglich sich ehrenamtlich bei uns zu engagieren und andere dabei zu unterstützen, ihr Abenteuer zu starten oder den Praktikanten, die nach Karlsruhe kommen, die Eingewöhnung zu erleichtern. Oder man entscheidet sich Verantwortung für die Leitung eines Projektes zu übernehmen. AIESEC Karlsruhe bietet Studierenden die Möglichkeit bereits während des Studiums Erfahrungen im Bereich Teammanagement und -führung zu sammeln, ein globales Netzwerk aufzubauen und sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln.

Wenn du dein Abenteuer im Ausland starten oder dich bei AIESEC engagieren möchtest, dann komm doch zu einer unserer Infoabende oder nimm Kontakt auf: talentmanagement.karlsruhe@aiesec.de

Liberaler Hochschulgruppe

Wir setzen uns als LHG Karlsruhe im Studierendenparlament und im Senat für die Studierenden an unserer Universität ein. Bei unserer Arbeit lassen wir uns von einer liberalen Grundhaltung leiten, die den einzelnen Menschen mit seinen individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt.

Wenn auch DU dich für liberale Hochschulpolitik interessierst, so freuen wir uns jederzeit, wenn du Kontakt (info@lhg-karlsruhe.de) zu uns aufnimmst oder bei unseren Treffen, die alle zwei Wochen am Dienstag stattfinden, vorbeischaust.

kine



kine steht für „Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft“. Uns verbindet das Interesse, durch aktive Umsetzung von Projekten einen Beitrag zur nachhaltigen Energiewirtschaft zu leisten. Außerdem informieren wir über Fragestellungen zum Thema Energiesparen und Erneuerbare Energien.

Was es bei uns zu tun gibt...

- Organisation von Vorträgen, Events und Exkursionen
- Planung und Durchführung von Energiesparprojekten
- Gestaltung und Umsetzung von Infokampagnen ...

Wen wir suchen und was wir bieten...

Wir suchen engagierte Studenten, die sich gerne in unsere Projektarbeit einbringen möchten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, alle Fachrichtungen sind willkommen! kine bietet ein freundliches und lustiges Team, Einblicke in neue Techniken und Diskussionen zum Thema nachhaltige Energiewirtschaft, Kontakte zur Industrie sowie eine Erweiterung des Horizonts über das Studium hinaus.

Interesse?

Besucht unseren Infoabend oder kommt zu einem Mitgliedertreffen (mittwochs, 19:15 im ETI-Seminarraum). Alle Termine findet ihr auf unserer Homepage: www.kine-ev.de

AFK



Du interessierst Dich für Film? Du möchtest auch mal hinter die Kino-Kulissen schauen? Dich mit anderen Filmbegeisterten austauschen? Oder einfach mal wieder einen guten Film auf der großen Leinwand sehen?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir sind eine Gruppe Studierender, die jedes Semester mehreren tausend Kommilitonen große Kino-Kultur zu kleinen Preisen in unserem traditionsreichen Hörsaalkino bieten. Wir können Filme ebenso digital, wie auch analog auf 35mm-Filmmaterial präsentieren.

Bei uns stehen Dir sämtliche Aspekte der Kinoarbeit von der Auswahl des Filmprogramms, über das Organisieren von Sonderveranstaltungen bis hin zum Vorführen der Filme offen. Unsere Filmprogramme spiegeln unseren Anspruch wider, Kino für alle Studierenden in Karlsruhe zu machen.

Neugierig geworden? Leidenschaft für den Film, Offenheit gegenüber all seinen Spielarten und Interesse daran Kultur zu vermitteln, sind die einzigen Voraussetzungen, die man bei uns mitbringen muss. Schau einfach mal bei einer unserer Vorführungen vorbei oder schreibe uns unter info@afk.kit.edu. Wir freuen uns Dich kennenzulernen!

AK Erasmus



Kontakte zu ausländischen Studierenden aus der ganzen Welt, Beratung für Erasmusinteressierte, Organisation von Veranstaltungen wie die internationale O-Phase, Stammtische, Partys, Städtetrips, Kulturevents und jede Menge Spaß – das ist der AK Erasmus! Als Mitgliedssektion gehören wir zu dem internationalen Netzwerk ESN (Erasmus Student Network), das jährlich über 200.000 Austauschstudenten betreut und eine breite Plattform für interkulturellen Austausch und Networking auf internationaler Ebene bietet.

Klingt gut? Dann komm doch einfach vorbei — das erste Sitzungs-Bier ist umsonst!

Treffen: Dienstags um 19:30 Uhr in R005 im IstO (Geb. 50.20, „Alte Kinderklinik“)

Webseite: <https://ak-erasmus.de>

E-Mail: info@ak-erasmus.de

Unitheater



– Das Land der Möglichkeiten!

Wir sind ein bunt gemischter Haufen kreativer Menschen, die die Theaterleidenschaft verbindet. Von Klassikern bis zu modernen Stücken, ob Riesenproduktion oder Ein-Mann-Stück; wer Ideen und Motivation mitbringt, stößt hier auf begeisterte Komplizen, die gemeinsam Theater wahr werden lassen.

Offener Theatertreff, aktuelle Theaterproduktionen oder Improtheater, als Schauspieler, Bühnentechniker, Regisseur, Schmink- oder Requisitenmeister, es gibt viele Möglichkeiten sich hier einzubringen, sich auszuprobieren und an seine Grenzen zu kommen.

Lust mitzumachen oder vorbeizuschauen?

Hier gibt es mehr Infos: www.unitheater.de oder <https://www.facebook.com/unitheater/>

Engineers Without Borders



Wir – das sind über 300 Studenten aller Fachrichtungen, die gemeinsam in verschiedenen Projekten auf der ganzen Welt nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit durchführen.

Unser Ziel ist es, mit Menschen in wirtschaftlich, sozial oder politisch benachteiligten Regionen durch die Realisierung von Ingenieurprojekten neue Perspektiven zu schaffen, indem wir ihren individuellen Herausforderungen mit nachhaltigen Lösungen begegnen. Es entstehen Beziehungen, die durch interkulturellen Austausch und Zusammenarbeit auf Augenhöhe geprägt sind.

Bei unserer internationalen Projektarbeit in Ländern des globalen Südens legen wir für einen langfristigen Erfolg Wert auf einen gesamtheitlichen Ansatz, die Selbstständigkeit unserer Projektpartner und eine vollständige Integration der Projekte in die lokalen Strukturen.

Nach dem Grundsatz „Lernen durch Helfen“ wollen wir in Deutschland eine Sensibilisierung unserer studentischen Mitglieder für andere Kulturen und globale Zusammenhänge schaffen. Auf diesem Weg fördern wir unser interkulturelles Verständnis und das Bewusstsein für die Auswirkungen unseres Handelns.

Mehr Informationen zu uns und unseren Projekten findet ihr auf unserer Homepage unter www.ewb-karlsruhe.de

delta

Du willst dich von der breiten Studentenmasse abheben?

Studentische
Unternehmensberatung
Karlsruhe

Erlebe den Unterschied: Bei delta erfährst du, die Theorie in die Praxis umzusetzen und dich auf das Berufsleben vorzubereiten: Renommierete Unternehmen wie BMW und Airbus arbeiten mit uns zusammen und blicken auf unsere erfolgreich durchgeführten Projekte zurück.

Hast du Lust bei uns einzusteigen? Dann schau bei unseren Meetings vorbei: Jeden Montag um 19:15 Uhr im Gebäude 05.20 (am Kronenplatz) im Raum 1C-04 und erlebe #studiumplus.



Enactus KIT e.V. – die Welt im Kleinen verbessern

Studierende identifizieren soziale Herausforderungen und Probleme. Für diese entwickeln sie nachhaltige Konzepte, die eine wirtschaftlich tragfähige Grundlage schaffen, um Dritten Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Enactus implementiert dazu eigenverantwortlich Projekte, die das soziale und wirtschaftliche Umfeld nachhaltig beeinflussen und gestalten sollen – sowohl lokal als auch global!

Seit 2010 ist Enactus in Karlsruhe vertreten und begeistert unter dem Stichpunkt „social entrepreneurship“ mit innovativen Projektideen. Die Projekte stehen im direkten Bezug zu unterschiedlichsten Zielgruppen und deren Problemen – dazu gehören Schüler, Senioren, Flüchtlinge oder Frauen in Uganda.

Der Aspekt Gemeinschaft wird im Team besonders großgeschrieben. Bei den Teamtreffen und anschließendem Abendprogramm kommt das Teambuilding nie zu kurz!

Darüber hinaus gibt es über das Jahr verteilt viele Events, z.B. Workshops, das Hüttenwochenende oder den National Cup.

Enactus KIT bietet dir die ideale Gelegenheit, deine Skills im Bereich Projektmanagement auszubauen und dich gleichzeitig sozial zu engagieren!

Du...

...bist an ökologischen und sozialen Themen interessiert?

...hast Lust, dich im AK Ernährung mit gutem Essen für Studierende zu befassen?

...möchtest Veranstaltungen zu nachhaltigen Themen auf dem Campus organisieren?

...hilfst gerne bei der Herausgabe unseres grünen Magazins, der Quappe, mit?

...hast eigene Projektideen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Unsere Treffen finden jeden Montag um 19:15 Uhr im Salon (2.OG) des Z10 statt.

Wir sind eine unabhängige Gruppe gleichgesinnter Studierender, die sich mit öko-sozialen Themen auseinandersetzt. Auf unserer „Post-Sitzung“ im Z10, Diskussionsabenden und der einmal im Semester stattfindenden Freizeit verbringen wir auch abseits der Projektarbeit Zeit miteinander und entwickeln neue Ideen.



Studenten für Kinder Karlsruhe

Die soziale Herkunft hat immer noch großen Einfluss auf den Bildungserfolg von Kindern. Unsere Hochschulgruppe hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, bedürftige Kinder mit kostenloser Nachhilfe zu unterstützen und auf diese Weise einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit zu leisten.

Weitere Informationen über unsere Hochschulgruppe findest du auf unserer Homepage

www.sfka.de

Wenn du Fragen hast, kannst du uns gerne eine E-Mail an

studentenfuerkinder@gmail.com

schreiben oder zu unserem monatlichen Stammtisch kommen. Wir freuen uns auf dich!



Kamaro Engineering e.V.

Bei Kamaro Engineering e.V. entwickeln und bauen wir autonome Roboter, mit denen wir an mehreren internationalen Wettbewerben teilnehmen. Alle mechanischen und elektronischen Komponenten wie auch die Software entwickeln wir komplett selbst.

Egal ob Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Wiwi oder ganz was anderes - wir freuen uns immer über engagierte Mitglieder, die sich in unserem Team intensiv mit einem Entwicklungsthema beschäftigen wollen.

Derzeit läuft die Entwicklung unserer dritten Eigenkonstruktion auf Hochtouren. Erstmals setzen wir auf ein Antriebskonzept mit omnidirektionaler Beweglichkeit durch einzeln schwenkbare Räder.

Die Fertigung erfolgt gemeinsam mit Partnern am KIT und in verschiedenen Unternehmen, die Montage in liebevoller Kleinarbeit erledigen wir dann in unserer eigenen Werkstatt am Campus Ost wieder selbst. Seit März 2016 kommt auch ein 3D-Drucker zur Herstellung unserer Bauteile zum Einsatz.

Bei der Arbeit in unserer HSG kannst du praktische Erfahrung bei der Realisierung eines hochkomplexen Produktes sammeln, Kontakte in einer sehr bunten Gruppe talentierter Studenten knüpfen und mit Firmen aus der Hightech-Branche zusammenarbeiten. Auch jenseits der technischen Entwicklung suchen wir zur Betreuung unserer Webseite und Social-Media Auftritte dringend Unterstützung.

Die Arbeit findet bei uns nach Fachbereichen in Teams und Kleingruppen statt, die sich regelmäßig zur gemeinsamen Tüftelei treffen.

Teamtreffen immer Donnerstags, ab 19:30 Uhr am Campus Ost, Geb. 70.04/70.21

Bitte per E-Mail Kontakt aufnehmen!

Kontakt: mail@kamaro-engineering.de

Web: www.kamaro-engineering.de

Hochschul-SMD Karlsruhe

Wir sind Studierende der verschiedenen Karlsruher Hochschulen, aus unterschiedlichen Konfessionen und Hintergründen.

Was uns verbindet, ist der Glaube an Jesus Christus. Wir glauben, dass das Evangelium auch heute lebensrelevant ist und gute Argumente vorweist.

Wir wollen unseren Glauben im Studienalltag gemeinsam leben und an der Hochschule ins Gespräch bringen.

Besuch uns doch mal dienstags um 18:30 Uhr im Gruppentreff.

Die Termine findest du auf unserer Webseite **smd-karlsruhe.de**

talKIT



Als Mitglied von talKIT organisiert man während des Semesters unterschiedliche Events. Unser größtes Event ist ein dreitägiges Technologieforum zu dem wir Studenten aus ganz Deutschland einladen und diese mit wichtigen Politikern und Firmen in Kontakt bringen, um sich über ein technisches und wirtschaftliches Thema auszutauschen. Es finden Workshops, Fachvorträge, Intense Sessions und exklusive Abendveranstaltungen statt. Falls du Lust hast offene Leute aus unterschiedlichen Studiengängen kennenzulernen und dich im Bereich Projektmanagement und professionellem Auftreten gegenüber Firmen und Referenten weiterbilden willst sind wir genau die richtige Hochschulgruppe für dich!

talKIT – das Technologieforum ist unter anderem das größte von Studenten organisierte Technologieforum im deutschsprachigen Raum.

"Events wie talKIT bieten eine exzellente Plattform, um Individuen aus aller Welt zu treffen"

"talKIT ist ein außergewöhnliches und erstaunliches Erlebnis!"

ROCK YOUR LIFE!



ROCK YOUR LIFE! Karlsruhe e.V. ist ein studentischer Verein, der ehrenamtlich sozial benachteiligte Schüler unterstützt. Dabei werden Schüler der achten Klasse einer Werkrealschule zwei Jahre lang von einem Studierenden in einer Eins-zu-Eins-Mentorenbeziehung auf dem Weg in das Berufsleben begleitet. Durch zahlreiche Unternehmenskooperationen erhalten die Schüler und Studenten außerdem praktische Einblicke in die Berufswelt und können schon jetzt wichtige Kontakte knüpfen. Außerdem kriegen alle Studierenden des KIT nach erfolgreicher Teilnahme 4 ECTS als Schlüsselqualifikation.

Solltest Du Interesse haben uns bei dem Projekt organisatorisch zu helfen oder sogar selber ein Mentor zu werden, dann melde Dich!

Weitere Informationen und das für Dich passende Kontaktformular findest Du auf unserer Internetseite: <http://rockyourlife.de/standort/karlsruhe>

Wir freuen uns schon auf dich!

IAESTE

Erlebe fremde Kulturen, erforsche die Welt!



IAESTE vermittelt und betreut Auslandspraktika im Bereich der Ingenieur- und Naturwissenschaften in über 80 Länder weltweit. Dabei sammelst du nicht nur praktische Erfahrungen in deinem zukünftigen Berufsfeld, Du knüpfst auch eine Menge Kontakte und lernst eine neue Kultur aus der einheimischen Perspektive kennen!

Die weite Welt bei dir Zuhause? Wir von IAESTE betreuen in Karlsruhe Praktikanten, die aus aller Welt zu uns kommen, bringen ihnen Land und Leute näher und unternehmen zahlreiche Ausflüge gemeinsam mit ihnen.

Neugierig? Dann komm' doch einfach bei uns vorbei!

Bürozeiten: Montags 18:10 – 18:50 Uhr, Gebäude 50.20, 76131 Karlsruhe

Kontakt: mail@iaeste-karlsruhe.de

Homepage: www.iaeste-karlsruhe.de

Zugvögel

Du hast Lust...

... jungen Menschen aus dem Globalen Süden einen Freiwilligendienst in Deutschland zu ermöglichen?

... deine Perspektive zu wechseln?

... auf globale Ungerechtigkeiten hinzuweisen?

... dich zu engagieren?

... auf eine nette Gruppe Karlsruher Studenten?

Dann schau doch einfach mal bei uns vorbei!

Wir treffen uns alle ein bis zwei Wochen bei einem von uns zu Hause.

Schreib uns einfach an und wir teilen dir den nächsten Termin mit:

karlsruhe@zugvoegel.org



arbeiterkind.de Karlsruhe



Wir von der HSG arbeiterkind.de engagieren uns für Menschen, die aus Arbeiterfamilien kommen und dennoch an die Uni wollen. Wir ermutigen Schülerinnen und Schüler aus Familien ohne Hochschulerfahrung dazu, als Erste in ihrer Familie zu studieren. Bundesweit engagieren sich 6.000 Ehrenamtliche in 75 lokalen ArbeiterKind.de-Gruppen, um Schülerinnen und Schüler über die Möglichkeit eines Studiums zu informieren und sie auf ihrem Weg vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss und Berufseinstieg zu unterstützen. Denn in Deutschland lässt sich die Wahrscheinlichkeit, ob ein Kind studieren wird, immer noch am Bildungsstand der Eltern ablesen. Laut der aktuellen 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (DSW) nehmen von 100 Akademikerkindern 77 ein Studium auf. Dagegen studieren von 100 Nicht-Akademikerkindern lediglich 23 obwohl doppelt so viele die Hochschulreife erreichen. Die finanzielle Belastung ist dabei nur einer von vielen Gründen, die diese Abiturienten von einem Studium abhalten.

Sprungbrett Bildung e.V.



WAS?

Unser ehrenamtlicher Bildungsverein unterstützt sozial benachteiligte Jugendliche aus der Region Karlsruhe mit einem wöchentlichen Nachhilfeprogramm und einem Angebot an ideellen Veranstaltungen.

WARUM?

WIR alle Mentoren wissen aus eigener Erfahrung genau, welche Hindernisse und Schwierigkeiten sozial benachteiligte Schüler aus den Brennpunktschulen in der Gesellschaft und Schule noch hat. Durch das dauerhafte Vertrauen zum betreuenden Schüler möchten wir ein individuelles Mentoring schaffen. Dabei ist die persönliche Beziehung zu den Jugendlichen sehr wichtig, da durch Zuhören, Teilhabe und aufrichtiges Interesse bestehende Probleme in der Schule und in der Gesellschaft aufgehoben werden können.

EHRENAMT?

- ideelle und sprachliche Förderung, insbesondere Nachhilfe in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- selbstständiges Arbeiten nach einem gemeinsamen Konzept der Förderung
- Mitwirken bei der Organisation von Kulturveranstaltungen, Events und Ausflügen

Du musst nicht unbedingt Mentor sein! Durch Organisieren von Events oder Gestaltung neuer Flyer/Broschüre kannst du dich bei uns ebenfalls einbringen.

Für mehr INFOS schreibt uns einfach an und WERDE EIN TEIL VON UNS!

E-Mail: info@sprungbrett-bildung.de

Web: www.sprungbrett-bildung.de



reech

Du interessierst dich für erneuerbare Energien und möchtest dich gerne in einer Hochschulgruppe engagieren?

Dann bist du bei reech genau richtig!

Wir veranstalten jährlich einen deutschlandweiten Wettbewerb für Studierende zum Thema erneuerbare Energien. Über die Jahre sind viele interessante Projekte daraus entstanden, die mit Hilfe unserer Unterstützung realisiert werden konnten.

Wir freuen uns immer sehr über neue Leute, die uns bei der Organisation unterstützen möchten.

Kontaktiere uns auf Facebook oder besuche uns auf unserer Homepage www.reech.net

IACES



Du möchtest Kontakte zu Bauingenieuren aus Karlsruhe und der ganzen Welt knüpfen und dabei spannende Baustellen besichtigen?

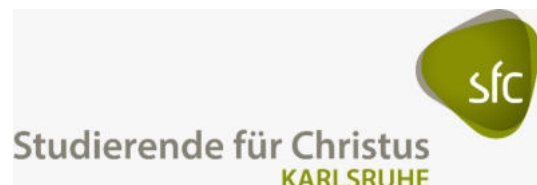
Dann schau doch mal bei uns vorbei. Wir sind die Karlsruher Hochschulgruppe der International Association of Civil Engineering Students (IACES).

Auf lokaler Ebene unternehmen wir Exkursionen zu Baustellen, Bauunternehmen, außergewöhnlichen Bauten und, was sonst noch so ein Bauigelherz höher schlagen lässt. Zudem treffen wir uns mindestens einmal im Monat zu unserem Stammtisch, um unsere Aktivitäten zu organisieren und uns untereinander auszutauschen.

Auf internationaler Ebene organisieren wir mehrtägige Austausche zwischen Bauingenieurstudierenden aus aller Welt. Das kann man sich ein bisschen wie einen Schüleraustausch vorstellen. IACES hat international, aber vor allem in Europa, rund 25 Hochschulgruppen. Mehrmals im Jahr laden die Hochschulgruppen IACES-Mitglieder aus aller Welt zu mehrtägigen Austausch mit Baustellenbesichtigungen, Vorlesungen und kulturellen Programmpunkten ein. Und natürlich darf der Spaß nicht zu kurz kommen.

Gerade schon ab dem ersten Semester bietet sich IACES als Hochschulgruppe an, da ihr bei uns den wahren Bauingenieurspirit kennenlernt und trockene Vorlesungsinhalte in der Praxis seht. Außerdem könnt ihr ganz frei entscheiden, wie viel Zeit ihr in IACES investieren möchtet. Ihr könnt erstmal nur bei den Aktivitäten teilnehmen oder direkt fleißig mitorganisieren.

Studierende für Christus



Du fragst dich, wie Glaube und Studium zusammenpassen? Dann schau doch mal vorbei!

Wir sind ca. 90 Studierende, die ihren Glauben im Alltag leben. Jeden Donnerstagabend gestalten wir einen Gottesdienst von Studis für Studis. Auch unter der Woche treffen wir uns zu verschiedenen Aktivitäten wie gemeinsamen Essen, Sport und coolen Aktionen. Entdecke, wie der Glaube dein Leben bereichern kann. Sei dabei und erlebe, wie wertvoll es ist den Glauben in Gemeinschaft zu leben!

KITeratur



Du hämmerst nachts die Tastatur kaputt, weil dich diese Idee einfach nicht loslässt? Oder bist du eine/r von denen, die schreiben wollen, aber der Gedankenblitz fehlt? Egal, welcher Schreibtyp du bist: Komm bei uns vorbei! Wir sind die KIT-Hochschulgruppe für kreatives Schreiben. Unser Name? KITeratur! Jede literarische Form und jeder Studierende ist willkommen. Wir grübeln, experimentieren, überarbeiten, motivieren und kritisieren auch – aber nur konstruktiv! Und das Wichtigste: Wir haben Spaß dabei. Im zweiwöchigen Abstand treffen wir uns und lassen unserer Kreativität die Oberhand. Sei gewarnt, du wirst dich an Unbekanntes wagen, neue Blickwinkel entdecken, verquer denken. Dafür verwenden wir sowohl Methoden aus dem ‚Creative Writing‘ als auch ‚Freewriting‘. Die entstandenen Manuskripte werden in der Gruppe vorgestellt und besprochen. Fertige Texte tragen wir auf selbstorganisierten Literaturpartys öffentlich vor. Selbst wenn du lieber nur Zuschauer bist, kannst du auch hier den Stift selbst in die Hand nehmen. Wir freuen uns auf dich!

Pelican

Starte sozial mit »Pelican« in dein Semester



Studieren und engagieren: Das interkulturelle Sprachtandemprogramm Pelican (Personal Intercultural Academic Network) bringt Studierende des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und Personen mit Fluchthintergrund, die in Deutschland studieren möchten, zusammen und bietet Geflüchteten eine kulturelle und gesellschaftliche Integration auf Augenhöhe. Das Pelican-Zertifikat kann für das Modul 3 des Zertifikats für Internationale Kompetenz sowie als Nachweis für eine ehrenamtliche Tätigkeit den Bewerbungsunterlagen für ein (Auslands-) Stipendium beigelegt werden.

Anmeldung unter www.pelican.kit.edu

Gefördert vom DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Wer wir sind:



Du möchtest uns kennenlernen?

**Komm vorbei! Bei unserer Newbie-Night gibt es ein Shot-Quiz
mit kostenlosem Essen und Getränken**



ZUKUNFT NACHHALTIG BAUEN

Holcim entwickelt passgenaue Lösungen für innovative und nachhaltige Bauprodukte in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Infrastruktur – verbunden mit einem klaren Blick für nachhaltiges und CO₂-reduziertes Bauen, Ressourceneffizienz und Stoff-Kreisläufe.

Mit Zement, Gesteinskörnungen und Transportbeton liefern wir Lösungen und Produkte für einige der größten Herausforderungen unserer Gesellschaft:

Schaffung von Räumen zum Leben und Arbeiten, Aufbau von Infrastruktur, Erleichterung von Mobilität, Sichern der Energieversorgung und der Realisierung von Innovationen.

Unsere Mission:
BESSER BAUEN MIT WENIGER.



holcim_sued



Holcim Süddeutschland GmbH

www.holcim-sued.de



Nicht einfach bauen,
sondern das Bauen verändern.



Kannst du Köster?

Dein Einstieg als

- > Praktikant (m/w/d)
in der Bauleitung im Hochbau
- > Werkstudent (m/w/d)
in der Bauleitung im Hochbau
- > Bauleiter (m/w/d)
im Hochbau



Komm in unser Team!
www.koester-bau.de/karriere

SCHON IM STUDIUM
AUF PRAXISBEWÄHRTE
SOFTWARE SETZEN!

KOSTENFREIE STUDIENVERSION



mb WorkSuite

Software für das Bauwesen

ANWENDERORIENTIERT.

EFFIZIENT.

SICHER.

Die mb AEC Software GmbH ist ein etabliertes Unternehmen der Bausoftwarebranche mit Sitz am Technologiestandort Kaiserslautern. Architekten und Ingenieure entwickeln gemeinsam mit Software-Spezialisten umfassende Software-Lösungen für CAD, Positionsstatik, Finite Elemente und natürlich BIM (Building Information Modeling).

Das Kürzel „AEC“ begleitet uns in unserem Firmennamen seit über 20 Jahren. Es steht für „Architecture, Engineering & Construction“ und meint die umfassende Betrachtung eines Bauprozesses vom Entwurf bis zur Tragwerksplanung.

Als einer der führenden Anbieter für innovative Software im Bauwesen stellen wir gerne unsere Kompetenz und Erfahrung in Lehre und Studium zur Verfügung.

Unser Anliegen ist es, den Nachwuchs in Architektur und Tragwerksplanung möglichst früh mit dem Umgang praxisrelevanter Software bekannt und vertraut zu machen.

Dazu dienen die kostenfreie Studienversion der kompletten mb WorkSuite, unsere bewährten Bemessungstabellen, regelmäßige Seminare und Tutorials und vieles mehr.



Kostenfreie Studienversion
und weitere Informationen:
www.mbaec.de/studienversion



SO WIRD MAN EXPERT*IN

Unsere Profis teilen ihr Wissen gern – mit dir.
Wir setzen auf eine offene Lernkultur, in der du
Fragen stellen, ausprobieren und wachsen darfst.

***Mit Sicherheit der richtige Einstieg als
Bauingenieur, Bauzeichner, BIM-Manager
oder Werkstudent (m/w/d)***

SOCOTEC.DE/SOCOTEC-INGENIEURE

**ZPP
INGENIEURE AG**

heißt nun

**SOCOTEC
INGENIEURE AG**



SOCOTEC

SOCOTEC INGENIEURE AG Waldstraße 24-28 | 76133 Karlsruhe



weisenburger

in x o f
weisenburger.de

weisenburger
wünscht einen
guten Start!

Generalunternehmer mit
über **650 Mitarbeitern** &
mehr als **65 Jahren** Erfahrung.
Mitten **in Karlsruhe**,
optimal **angebunden!**



Nachhaltiges
Headquarter



Kostenloses **Gym** mit
eigenen **Trainern**



Zahlreiche
Benefits



Junger
Altersdurchschnitt



100 **Praktikanten**
(m/w/d) pro Jahr

© HGEsch

PLANUNG, BERATUNG, NACHHALTIGKEIT

Die Zukunft braucht tragfähige Lösungen

Unabhängige Beratung, produktneutrale Planung, neutrale Interessenvertretung der Bauherr*innen: Das sind unsere Vorgaben. Als beratende Ingenieure*innen erarbeiten wir Projektlösungen – zukunftsorientiert und wirtschaftlich, in allen Baubereichen.

Gesamtverantwortlich übernehmen wir die Planung, Koordination und Überwachung bis hin zur technischen und kaufmännischen Projektbetreuung.

■ **Hoch- und
Ingenieurbau**

■ **Brücken-, Tunnel-
und Grundbau**

■ **Industrie- und
Gewerbefbau**

■ **Projekt-
management**

■ **Risk Management und
Sonderkonstruktion**



Mehr dazu auf
unserer Homepage
harrer-ing.net

KARRIERE BEI HARRER INGENIEURE Werden Sie Teil vom Team!

Flexible Arbeitszeiten

Moderne Arbeitsplätze

Mobiles Arbeiten

Kita-Zuschuss

Betriebliche Versicherungen



Fortschritt beginnt mit dir.

Bau an deiner Karriere bei der Arbeitgeberin der Zukunft:
Über ein Baustellenpraktikum, unser Traineeprogramm oder
direkt im gewünschten Job als Bauingenieur:in.



BREINLINGER INGENIEURE



„Dein Weg zu uns“

<https://jobs.breinlinger.de>



Ein Team.
Mit Leidenschaft.
Bauen.

breinlinger.de

Fotos: Leif Knittel | webtemps



Wir suchen Dich



Als **Werkstudent** oder **HiWi** unterstützt Du uns bei:

- Erkundungsarbeiten im Feld
- Großprojekten in der Geotechnik

Bewirb Dich unter:

bewerbung@gbm-baugrundinstitut.de

